

# rontaler

Heute mit dem Buerispiegel!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19519



Ist man so arm wie man sich fühlt – wenn Kinder fragen, warum andere es scheinbar besser haben?

## Warum hat Sven so viele Osterhasen?

Wenn gefeiert, gefestet und geschenkt wird – wie etwa an Ostern – dann treten Unterschiede zwischen «Sein und Haben» offen zu Tage, vor allem auf offene Kinderaugen. Wir sehen in der Kinderarmut aber auch Chancen – wie einen österlichen Lichtblick.


er. Ostern ist ein Freudenfest – und ganz besonders ein Kinderfest. Wie bei so manchem Brauchtum auch, stehen die Kinder nicht am Rande des Geschehens und der «Bescherungen». Auf die kindliche Frage: «Warum hat Sven so viele Osterhasen?» haben Mütter wohl schnell eine gute Antwort. Doch die Frage setzt sich über die Jahre fort mit «Autöli und Bäbi» bis zu Spielen, Kleidern und Ferien, Fahrrad, Mofa, Töff, Auto, Studium, bis die Antwort unausweichlich – oder überflüssig – wird, dass andere eben mehr Geld ausgeben können. Mit dem wiederkehrenden Vergleich mit andern, die «mehr haben», erleben Kinder was Armut ist. Kinderarmut ist wie weltweit



Fortsetzung auf Seite 4



Bald kommt der Osterhase um die Ecke.

Bild Lars de Groot



*Exklusive Ostergeschenke und Osterspezialitäten!*

*Aus Luzern's Meisterkonditorei.*



**«Frühlings-Promotion»**

Verpassen Sie nicht die einmalige Gelegenheit, eine erlesene Auswahl aus dem bekannten Landi-Wein-Sortiment zu degustieren!

**10% Rabatt auf unser Weinsortiment ab 24 Flaschen 15% Rabatt auch assortiert**  
(exkl. Aktionen und Tiefpreisangebote) bis zum 7. April 2012

	<p><b>Tancredi</b> Rosso Sicilia Tenuta di Donnafugata, Sizilien Cabernet Sauvignon, Nero d'Avola 75 cl., 2007 <b>Fr. 23.60</b> statt Fr. 29.50</p>		<p><b>Eclissi di Sole</b> Rosso Rubicone Azienda Agr. San Valentino, Emilia-Romagna Sangiovese, Syrah, Montepulciano 75 cl., 2010 <b>Fr. 18.80</b> statt Fr. 23.50</p>		<p><b>Vermentino I Fiori DOC</b> Vermentino di Sardegna Azienda Agr. Pala, Sardinien 100% Vermentino 75 cl., 2011 <b>Fr. 8.90</b> statt Fr. 11.50</p>		<p><b>Camerlano</b> Rosso delle Marche; Casa Vinicola Garofoli Cabernet Sauvignon, Merlot, Montepulciano 75 cl., 2007 <b>Fr. 17.90</b> statt Fr. 22.50</p>		<p><b>Finca La Estacada</b> La Mancha, Spanien 6 Meses en barrica 75 cl., 2009 <b>Fr. 12.90</b></p>		<p><b>Pinot Noir</b> Christian Hermann Fläsch GR 75 cl., 2010 <b>Fr. 26.–</b></p>		<p><b>Pinot Noir Reserve</b> Christian Hermann Fläsch GR 75 cl., 2010 <b>Fr. 35.–</b></p>		<p><b>Grappa Trentina Barricata</b> Villa de Varda Pinot Grigio, Chardonnay, Traminer (Aus Biologischem Anbau) 70 cl. <b>Fr. 85.–</b></p>
--	---	---	--	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---

# Oster- montag von 9 bis 17 Uhr geöffnet

Würfeln Sie sich ins Glück!

= Gratis-  
Einkauf



## Der MParc Ebikon. Offen für Ihre Wünsche. Auch am Ostermontag.

Im MParc Ebikon finden Sie die ganze Palette an Dingen, die einem das Leben schöner und einfacher machen. Für alle Lebensbereiche. Von Sport bis Wohnen, von Unterhaltung bis Heimwerken, von Garten bis Mode, von Spiel bis Spass und von Klein bis Gross. Bequem nahe, komfortabel günstig und überzeugend vielfältig. Und mit etwas Würfel-Glück erstatten wir Ihnen den Betrag Ihres Kassabons in Form einer Geschenkkarte retour.

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

**M**PARC  
E B I K O N

**Alles da. Alles nah.**

Jugendanimation Ebikon/Buchrain

# Jugendliche helfen beim Frühlingsputz oder im Garten

Seit bereits fünf Jahren hat die jufa – Fachstelle für Jugend und Familie easyJOB im Angebot. Dabei werden kleine Arbeitsaufträge an Jugendliche aus Ebikon und Buchrain vermittelt. Diese nutzen das Angebot rege, um ihr Taschengeld aufzubessern und erste Arbeitserfahrungen zu sammeln. Auch von den erwachsenen Auftraggebern wird easyJOB geschätzt.

Das Jobvermittlungsprojekt easyJOB hat sich mittlerweile als fester Bestandteil der Angebotspalette der Jugendanimation Ebikon/Buchrain etabliert. Dabei vermittelt die jufa Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren an Privatpersonen oder Firmen aus der Umgebung, welche einen kleinen Auftrag zu erledigen haben. In Frage kommen dafür Tätigkeiten wie Gartenarbeit, Fenster putzen oder auch Briefe einpacken. Der Lohn beträgt Fr. 12.–/Stunde und wird den Jugendlichen direkt vom Auftraggeber ausbezahlt.

**Unterstützung bei Frühjahrsarbeiten**

Gerade die Frühlingszeit bringt bekanntlich viele kleine Aufräumarbeiten mit sich. Wie oft wünscht man sich da nicht ein wenig Unterstützung herbei? Viele Jugendliche

sind insbesondere in der Ferienzeit oder samstags auf der Suche nach einer Nebenbeschäftigung, um etwas Geld dazuzuverdienen. Das Angebot easyJOB bringt Auftraggeber und tatkräftige Jugendliche zusammen. Dadurch wird sowohl das Bedürfnis nach Beschäftigung seitens dieser motivierten jungen Leute, als auch dasjenige der erwachsenen Auftraggeber nach Hilfestellung gestillt. Somit hat easyJOB auch nach fünf Jahren nichts an Aktualität verloren, sondern erfreut sich steter Beliebtheit.

**Sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Einblicke in die Arbeitswelt**

Neben der Möglichkeit, das eigene Taschengeld in der Freizeit ein wenig aufbessern zu können, hat das Angebot auch weiteren positiven Nutzen für die Jugendlichen. Die Erfahrung, für etwas Verantwortung zu übernehmen und dafür entsprechend entlohnt zu werden, ist für die Jugendlichen sehr wertvoll. Sie sollen die Möglichkeit haben, sich in ihrer Freizeit sinnvoll zu betätigen und gleichzeitig Wertschätzung für ihre Arbeit zu erhalten. Durch die easyJOB-Aufträge können sie erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln und den Umgang mit Geld üben. Für erfolgreiche Arbeitseinsätze braucht es Rahmenbedingungen, die vom

Auftraggeber sowie von den Jugendlichen eingehalten werden. Pünktlichkeit, Freundlichkeit und Effizienz sind wichtige Werte, die für das Gelingen des Projektes notwendig sind. Die jufa begleitet das Angebot und holt nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei den Jugendlichen und den Auftraggeber/innen jeweils eine Rückmeldung ein.

**Auch in der Zukunft braucht es Aufträge**

Damit das Projekt auch in Zukunft weitergeführt werden kann, freuen wir uns über jeden neuen Auftrag, den wir an Jugendliche weitervermitteln können. Wenn Sie schnell und unkompliziert Unterstützung brauchen, melden Sie sich – wir sind gern für Sie da!

Bianca Hunkeler, jufa, Jugendanimation Ebikon/Buchrain.

**Haben Sie Arbeiten, welche Jugendliche der Oberstufe für Sie erledigen können? Vor allem Mittwochnachmittag und Samstag. Die Entschädigung beträgt Fr. 12.– pro Stunde.**

Melden Sie Ihren Auftrag bei jufa – Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 6030 Ebikon  
Tel. 041 440 62 88 oder per E-Mail: jugendanimation@ebikon.ch.

Elia seit



Wie findet man diese eine Person? Diesen einen Menschen, der es vermag, die eigenen Lücken zu schliessen und uns so von der Spaltung zur Einheit führt. Ich bin als Sohn einer katholischen Ex-Jugoslawin und eines muslimischen Pakistani mit verschiedenen Ansichten zur Liebe konfrontiert worden. In beiden Religionen gipfelt die heterosexuelle Liebe in der Ehe. Obwohl das Christentum und der Islam sehr ähnlich sind, gibt es diese wenigen diametralen Unterschiede. Einer ist, dass der Mann im Islam nicht der Monogamie verpflichtet ist. Er darf mit mehr als einer Frau gleichzeitig verheiratet sein. Unter diesem Gesichtspunkt stellt sich mir eine grundsätzliche Frage. Wie stelle ich fest, ob der Mensch vor mir die Liebe meiner Ewigkeit ist? Denn sowohl im Katholizismus wie auch im Islam ist die Ehe für die Ewigkeit (oder zumindest bis zum körperlichen Tode) vorgesehen. Davon abgesehen ist es ein weitaus romantischerer Gedanke, dass diese eine Liebe nicht austauschbar ist. Trotzdem wurden mir von beiden Kulturen meines Elternhauses mögliche Ehefrauen vorgeschlagen. Anscheinend wissen andere Leute besser als ich selbst, wer für mich in Frage kommt und wer nicht. Nichtsdestotrotz habe ich mich ins Abenteuer gestürzt und selbst meine Traumfrau gesucht. Dadurch habe ich mich verliebt, ohne zu wissen, was das eigentlich heisst. Habe Gefühle verwechselt, mich selbst und andere verletzt. Ich habe etliche Male sprichwörtlich meinen Kopf verloren. Doch habe ich dadurch auch gelernt, auf mein Herz zu hören. Habe erkannt, woher meine Gefühle kommen und beobachtet, was sie bewirken können. Tatsächlich habe ich sogar das eine oder andere Mal diesen Funken, zwischenmenschliche Liebe genannt, erlebt. Dieser Energie-Mix, der auf Vertrauen, Hingabe, Bewunderung und hormoneller Anziehung basiert. Dadurch habe ich erkannt, dass ich mich nur selbst finden kann. Dadurch wird diese eine Person von selbst in mein Leben treten. Doch wie erkenne ich sie?

**Besuchen Sie auch unsere neue Internetseite [www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch)**

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root**

<p><b>11 Buchrain</b></p> <p><b>Einbruchversuch</b> Die Polizei konnte durch Mithilfe der Bewohner die Täterschaft in flagranti erwischen.</p>	<p><b>5 Dierikon</b></p> <p><b>Scheunenbrand</b> In der Nacht vom vergangenen Freitag brannte eine Scheune im Dorf lichterloh.</p>	<p><b>12 Ebikon</b></p> <p><b>Systemwechsel</b> Die Gültigkeit der Betreuungsgutscheine wird im kommenden Sommer erweitert.</p>	<p><b>23 Gisikon</b></p> <p><b>Kandidaten-vorstellung</b> Alois Muri will künftig die Geschicke Gisikons im Gemeindepräsidium leiten.</p>	<p><b>9 Honau</b></p> <p><b>Gemeinderat</b> Für die kommenden Wahlen in den Gemeinderat stehen vier Kandidaten für drei Sitze zur Verfügung.</p>	<p><b>28 Inwil</b></p> <p><b>Leichtathletik</b> Die Junioren des Turnvereins Inwil sorgen am «Quer durch Zug» für Glanzpunkte.</p>	<p><b>28 Root</b></p> <p><b>Fussball</b> Die Torschwäche des SK Root findet auch im zweiten Rückrundenspiel kein Ende.</p>
--	--	---	---	--	--	--

**Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**



Fortsetzung von Seite 1

und in der Schweiz auch direkt bei uns kein Randphänomen. Gerade in der «Dekade zur Halbierung der Armut» sollten wir in Besinnlichkeit darüber nachdenken, ob aus der Not auch eine Tugend werden könnte. Denn: Armut vermeiden beginnt im Kopf!

#### «Absolute» Kinderarmut

Seit zwei Jahrzehnten versuchen die Statistiker über immer ausgeklügeltere Methoden, die Armut brauchbar zu definieren und dadurch vermeidbar zu machen. Bisher liefert die noch junge Sozialhilfestatistik mit den auf das bedarfsabhängige Existenzminimum ausgerichteten Leistungen die konkretesten Zahlen zur neu formulierten «absoluten Armut», also über Existenzminimum, unterstützte Personen, die Sozialhilfequote, die Unterstützungsleistungen und -kosten und auch die Risiken und Ursachen der Armut werden hier sichtbar. Die wichtigsten Fakten daraus lassen sich auch auf andere Berechnungsarten übertragen, von der «Armutgefährdung», über die relative bis zur subjektiven Armut. Im Jahre 2010 bezogen in der Schweiz rund 230 000 Personen wirtschaftliche Sozialhilfe, davon rund 80 000 Kinder im Alter von 0 bis 17 Jahren. Im Kanton Luzern waren es rund 7800 Personen, wovon 32,6% oder 2500 Kinder von 0 bis 17-jährig (inklusive Jugendliche bis 25-jährig sind es sogar 44%). Auf das Rontal umgerechnet sind das schätzungsweise 270 Kinder, resp. 360 inklusive Jugendliche.

#### Deutliche Armutsrisiken

Die Fakten und Zahlen der Sozialhilfe im Kanton Luzern für 2010 sind so deutlich wie erschreckend, besonders mit Blick auf die Kinderarmut. Arbeit: Rund 75% der Sozialhilfebezüger sind ganz oder teilweise arbeitslos oder erwerbslos. Wohnort: Rund 75% der Unterstützten im Kanton wohnen in der Agglomeration Luzern. Familie: Über 60% der unterstützten Kinder leben mit einem Elternteil (Alleinerziehende). Bildung: Rund 60% der unterstützten Personen im erwerbsfähigen Alter sind ohne nachobligatorischen Bildungsabschluss (Ausländer 71%). Ausländer/Integration: Rund 41% der Unterstützten sind Ausländer/innen. Womit klar erkennbar wird, wo mit der Armutsbekämpfung angesetzt werden soll.

#### Die «relative» Armut lässt die Zahlen steigen

Eine neue, internationale Armutsdefinition ist die relative Armut, die bei 50% (OECD) oder 60% (EU) der medianen verfügbaren Äquivalenzeinkommen der Haushalte eines Landes angesetzt ist. 2010 betraf dies gemäss EU 14,2% der erwerbsfähigen Bevölkerung der Schweiz, oder rund 600 000 Personen. Und daraus folgern Schätzungen für die Schweiz von 200 000 bis 280 000 Kindern in Armut. Womit im Rontal je nach Definition zwischen 500 und 1000 Kinder in Armut leben – relativ.

#### Die subjektive, gefühlte Armut

In modernen Wohlfahrtsstaaten wie der Schweiz ist die Ori-

entierung an einem reinen Überlebens-Existenzminimum nicht mehr angebracht. Armut ist neu zu beschreiben als Unterversorgung und Ungleichheit in wichtigen Lebensbereichen zu einem materiell, kulturell und sozial minimalen Lebensstandard. Diesen als «Armutslücke» für Kinder zu formulieren und anspruchsberechtigt zu machen ist umso schwieriger, als er einerseits stark von der sich verändernden Gesellschafts-, Bildungs- und Arbeitswelt, ebenso aber von Wohnort und den individuellen Vorstellung von Armut und Lebensqualität abhängt.

#### Kinder fördern und fordern

Am Osterhasen wird es wohl nicht liegen, und mit Geld allein ist – einmal mehr – dem Übel nicht beizukommen. Aber Armut hat ein mindestens gleiches Chancen- und Energiepotenzial wie Reichtum, um eine Kindheit lebenswert zu machen und den Weg in eine ebensolche und sinnvolle Zukunft zu ebnen. Das sollte genutzt werden, um das individuelle Potenzial realistisch einzuschätzen und so zu fördern und zu fordern, dass Kinder an einem Ort der Geborgenheit Wille und Kraft zu Eigeninitiative, Fleiss und Zufriedenheit entfalten können. Vor der materiellen «Bedürfnisbefriedigung» wäre zu klären, ob das Politiker, Lehrer oder Erziehungsberechtigte (Eltern) schaffen. Vermutlich müsste man etliche von diesen nochmals zur Schule schicken, bevor sie «Osterhasen» verteilen.

## Das Buch zum Thema Sozialalmanach



Sozialalmanach 2012, Schwerpunktthema: Arme Kinder, Autorenteam CARITAS ISBN 978-3-85592-128-7 Fr. 34.–

er. Kinderarmut ist auch im Rontal kein Randphänomen. Das vielbeachtete Caritas-Jahrbuch zur sozialen Lage der Schweiz bringt im Sozialalmanach 2012 «Arme Kinder» als Schwerpunktthema. Ein kompetentes Team an Fachleuten nimmt die Rahmenbedingungen für Kinder in Schweizer-Familien aus verschiedenen Perspektiven unter die Lupe und fragt: Werden sich die Ungleichheiten zwischen den Haushalten noch weiter vergrössern? Was bedeutet diese Entwicklung für Familien? Die Beiträge in diesem Teil setzen sich mit dem Ausmass und mit den verschiedenen Erscheinungsformen der Kinderarmut auseinander. Zudem stellen sie verschiedene Ansätze vor, um Kinderarmut wirkungsvoll vorzubeugen, wobei vor allem ein Plädoyer für alle nach guten Bildungschancen zur Armutsbekämpfung abgegeben wird. Reportagen aus dem Alltag armutsbetroffener Familien vervollständigen diesen Band und lassen Schicksalsgemeinschaften erkennen. Eine echte Horizonsweiterung für alle, die der Armut «nahe stehen».

**Besuchen Sie auch unsere neue Internetseite  
[www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch)**

## Schmunzelecke

### Hilfe bei der Gartenarbeit

ro. Auf der «Seite Kids & Co.» der NLZ vom 25. März fiel dem Schreibenden die nachfolgende köstliche Story auf. Er möchte sie den «Rontaler»-Lesern nicht vorenthalten.

Ein alter Araber lebt seit mehr als 40 Jahren in Chicago. Er würde gerne Kartoffeln anpflanzen, aber er ist allein, alt und schwach. Deshalb schreibt er eine E-Mail an seinen Sohn, der in Paris studiert. «Lieber Ahmed, ich bin sehr traurig, weil ich in meinem Garten keine Kartoffeln pflanzen kann. Ich bin sicher, wenn du hier wärst, könntest du mir helfen und den Garten umgraben. Dein Vater.» Prompt erhält der alte Mann eine E-Mail: «Lieber Vater, bitte rühre auf keinen Fall irgendetwas im Garten an. Dort habe ich nämlich «die Sache» versteckt. Dein Sohn Ahmed.»

Keine sechs Stunden später umstellen die US Army, die Marines, das FBI und die CIA das Haus des alten Mannes. Sie nehmen den Garten Scholle für Scholle auseinander, suchen jeden Millimeter ab, finden aber nichts. Enttäuscht ziehen sie wieder ab. Am selben Tag erhält der alte Mann wieder eine E-Mail von seinem Sohn: «Lieber Vater, ich nehme an, dass der Garten jetzt komplett umgegraben ist und du Kartoffeln pflanzen kannst. Mehr konnte ich nicht für dich tun. In Liebe, Ahmed»

### Projekt Cityring Luzern

#### Keine Sperrung vor und während der Osterfeiertage

pd. Weil die Arbeiten auf der Cityring-Baustelle optimal vorankommen, muss der Sonnenbergtunnel an Ostern und an den drei nachfolgenden Wochenenden nicht gesperrt werden. Zur Entlastung des Ferienreiseverkehrs wird wie geplant während sechs Nächten ab Mittwoch, 4. April, bis Dienstag, 10. April, nicht gearbeitet. Reussport- und Sonnenbergtunnel sind für den Verkehr offen. Die erste Wochenendsperrung im Sonnenbergtunnel findet erstmals wieder am 12./13. Mai statt – wie seit Anfang 2012 in Fahrtrichtung Süden. Am 5./6. Mai bleibt die Stadtausfahrt Luzern-Zentrum für Belagsarbeiten geschlossen.

Die nächste Wochenendsperrung des Sonnenbergtunnels in Fahrtrichtung Süden findet am 12./13. Mai statt. Aktuelle Informationen zum Projekt Cityring Luzern finden Sie auf: [www.cityring.ch](http://www.cityring.ch).

**Feuerinferno in Dierikon**

# Scheune in Vollbrand

**Freitagnacht, 31. März, ging bei der Feuermeldestelle Luzern eine Brandmeldung ein. Eine Scheune stand im Vollbrand. Die Feuerwehr brachte den Vollbrand unter Kontrolle und verhinderte das Ausbreiten des Feuers auf das anliegende Wohnhaus. Die Bewohner dieser Liegenschaft wurden evakuiert. Personen wurden keine verletzt.**

pd. Freitagnacht, 31. März, kurz nach 22.30 Uhr, wurde der Feuermeldestelle der Luzerner Polizei der Vollbrand einer Scheune in Dierikon gemeldet. Die aufgebotene Feuerwehr musste aufgrund des Vollbrandes das Ausbreiten des Feuers auf das anliegende Wohnhaus Rigistrasse 18 verhindern. Die Flammen hatten beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits die Vordachunterseite dieses Wohnhauses und die dahinter liegende Baracke angesengt. Durch die Feuerwehr wurde das leicht brennende Gebäude gelöscht und ein erneutes Übergreifen des Feuers verhindert. Die Feuerwehr Ebikon-Dierikon, verstärkt durch Nachbarwehren, war mit total 60 Eingeteilten im Einsatz. Beim Brandobjekt handelte es sich um eine rund 50-jährige Scheune. Seit rund 20 Jahren wurden darin Landmaschinen gelagert. Ausserdem befanden sich Öl- und Benzinfässer in der Scheune.

Die Bewohner der Nachbarliegenschaft Rigistrasse 18 wurden rechtzeitig evakuiert. Um ca. 1 Uhr, nachdem die Scheune vollständig



Meterhohe Flammen waren im Rontal weit sichtbar.

Bild pd

niederbrannte und in sich zusammenbrach, konnten sie ihre Wohnungen wieder beziehen. Es wurde niemand verletzt. Der durch Brand und Rauch entstandene Sachschaden kann noch nicht genau beziffert werden, wird von der Gebäudeversicherung Luzern jedoch auf mehrere Hunderttausend Franken geschätzt. Die Brandursache ist nicht bekannt. Die Branddetektive der Luzerner Polizei haben ihre Ermittlungen aufgenommen. Die Luzerner Polizei sucht Personen, welche vom Brandausbruch Fotos gemacht haben. Allenfalls gäbe es Personen, welche nach 22 Uhr im Umfeld der Scheune auffällige Beobachtungen gemacht haben.



Die Scheune war nicht mehr zu retten.

Bild Werner Fischer

Anzeige

# Rotseelauf

## 21. April 2012

[www.rotseelauf.ch](http://www.rotseelauf.ch)








## Anspruch haben Personen

- ▶ die am 1. Januar 2012 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben oder quellensteuerpflichtig sind
- ▶ die nach KVG obligatorisch krankenversichert sind
- ▶ bei denen die anrechenbaren Richtprämien höher als 16,5 % des steuerbaren Einkommens und 1/10 des steuerbaren Vermögens sind

## Auf 50 % Anspruch der Richtprämie haben

- ▶ Kinder, sofern das elterliche steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt
- ▶ junge Erwachsene, sofern sie sich am 1. Januar 2012 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt

## Der Anspruch ist geltend zu machen

- ▶ mit Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes
- ▶ **bis spätestens 30. April 2012**  
(nach Ablauf der Frist besteht der Anspruch anteilmässig)

## Informationen und Beratung

Nähere Auskünfte sowie Formular und Merkblatt erhalten Sie über

- ▶ AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes
- ▶ Ausgleichskasse Luzern
- ▶ [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch)

©aklu

### Prämienverbilligung 2012

## Jetzt Prämienverbilligung anmelden!

**Für Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen können die hohen Krankenversicherungsprämien mit der Individuellen Prämienverbilligung abgedeckt werden. Stichtag für die Anmeldung ist der 30. April 2012.**

Die Krankenversicherungsprämien belasten die Haushaltsbudgets immer stärker. Als Ausgleich sieht das Krankenversicherungsgesetz die Individuelle Prämienverbilligung vor. Das heisst: Wer mehr als 16.5% des steuerbaren Einkommens und 10% des steuerbaren Vermögens für die Krankenversicherung ausgeben muss, hat Anspruch auf Prämienverbilligung, sofern der steuerrechtliche Wohnsitz am 1. Januar 2012 im Kanton Luzern war.

Prämienverbilligungsgesuche können über die AHV-Zweigstelle der Wohngemeinde, der Ausgleichskasse Luzern oder über das Internet, unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch), bezogen werden. Auf der Website befindet sich zudem ein Merkblatt zur unverbindlichen Berechnung des Anspruchs. Zu beachten sind dabei die unterschiedlichen Prämienregionen.

Als Stichtag für die Anmeldung der Prämienverbilligung im Kanton Luzern gilt der 30. April. Bei verspäteter Einreichung des Gesuches besteht ein anteilmässiger Anspruch. Wie wichtig die Prämienverbilligung ist, zeigt ein Rückblick ins Jahr 2011: Im Kanton Luzern haben 125 033 Personen, beziehungsweise 33 % der Bevölkerung, Individuelle Prämienverbilligung im Gesamtbetrag von rund 169,3 Millionen Franken erhalten.

**Das neue Pflegeangebot,  
speziell im Rahmen des  
frühzeitigen Spitalaustritts**

**NellCare & Consulting**

[www.nellcare.ch](http://www.nellcare.ch)  
Standort Adligenswil

Anerkannt von der Pflege-  
Grundversicherung

**Sofortige Übernahme der  
Pflege nach Spitalaustritt.  
Anmeldefrist: 8 Stunden**

Für Details verlangen Sie bitte  
den Flyer unter

**041 370 18 71  
079 257 84 21**

Oder E-Mail:  
[herbert.nell@bluewin.ch](mailto:herbert.nell@bluewin.ch)

085443

Essen Wohnen Schlafen Arbeiten

Für das richtige Klima  
Auch für Ihren Weinkeller

**Flüma Klima ag**  
Info@fluema.ch www.fluema.ch

6030 Ebikon; Industriestrasse 8  
Tel. 041 440 88 77; Fax 041 440 61 92

082490

Zu vermieten per 1. Juli 2012  
an erhöhter Lage in **Ebikon**,  
sonnige, exklusive  
**5½-Zimmer-Wohnung**  
komfortabler Ausbau, WM/  
Tumbler, Reduit, Lift, mit  
herrlicher Aussicht über das  
Rental und in unmittelbarer  
Nähe von Bus und Schule.  
Autobahnanschluss in 5 Min.

Miete Fr. 2690.-, inklusive  
akonto Nebenkosten, Einstell-  
hallenplatz und Parkplatz.

Telefon 041 440 33 72

085444

**Bügel felgen:**  
Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
EBIKON

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

Alles da. Alles nah.

## Buchrain



**Name:** Käthy Ruckli-Santschi  
**Geburtstag:** 5. Oktober 1955  
**Beruf:** Kauffrau  
**Familie:** Verheiratet mit Hans Ruckli;  
 3 Töchter Sibylle (26), Melissa (24) und Isabelle (20)  
**Partei:** CVP Buchrain-Perlen  
**Ressort:** Gemeinderat/Gemeindepräsidium  
**Persönliche Interessen/Hobbys:** Auftanken mit Sport im Freien, Zeit geniessen mit Familie  
**Wahl-Motto:** Mit Kopf und Herz, mit klarem und lösungsorientiertem Handeln will ich mich für unsere Gemeinde einsetzen.



**Name:** Heinz Amstad **Geburtstag:** 2. August 1962  
**Beruf:** Gemeinderat/Bauvorsteher/Kantonsrat  
**Ausbildung:** Maurer, Tiefbauzeichner, Handelsschule, Bauführer  
**Familie:** Verheiratet  
**Partei:** FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen  
**Ressort:** Bau  
**Persönliche Interessen/Hobbys:** Langlauf, Velofahren, Joggen, Aktivmitglied STV Buchrain, Trychlergruppe Bueri **Wahl-Motto:** Die gesunde und aktive Gesellschaft von Bueri liegt mir am Herzen. Diese möchte ich in Zukunft aktiv unterstützen und fördern.



**Name:** Erwin Arnold **Geburtstag:** 17. Oktober 1951  
**Beruf:** Gemeinderat und Sozialvorsteher; Kantonsrat  
**Familie:** Verheiratet mit Marlis Arnold, geb. Zemp, 3 erwachsene Kinder und dreifacher Grossvater  
**Partei:** CVP Buchrain-Perlen  
**Ressort:** Soziales  
 Persönliche Interessen/Hobbys: Wandern, Velofahren, Zeitungslektüre  
**Wahl-Motto:** Hier bei uns in Bueri stehen wir in der kommenden Legislatur vor spannenden Herausforderungen. Diese will ich mit meiner langjährigen Erfahrung anpacken, mitgestalten und zur Vollendung bringen!



**Name:** Patrick Bieri **Geburtstag:** 8. September 1980  
**Beruf:** Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte  
**Familie:** Verheiratet, zwei Kinder, das dritte in Erwartung  
**Partei:** FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen  
**Ressort:** Finanzen  
**Persönliche Interessen/Hobbys:** Familie, Sport, Aktivmitglied Trychlergruppe und STV Buchrain  
**Wahl-Motto:** Mit Engagement, frischen und tragfähigen Lösungen die Zukunft von Bueri mitgestalten und mit meiner Arbeit etwas für ein innovatives, attraktives, bürger- und wirtschaftsfreundliches Buchrain beitragen.



**Name:** Ivo Egger  
**Geburtstag:** 22. November 1961  
**Beruf:** El.-Ing./Informatiker HTL  
**Familie:** Verheiratet, zwei Söhne  
**Partei:** Sozialdemokratische Partei (SP)  
**Ressort:** Bildungsvorsteher  
**Persönliche Interessen/Hobbys:** Natur, Wandern, Skitouren, Joggen, Lesen, Musikhören, Politik  
**Wahl-Motto:** Ich will die Anliegen für eine soziale, gerechte und nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung in die Führung unserer Gemeinde einbringen.

## Ebikon



**Name:** Peter Schärli  
**Geburtstag:** 13. Februar 1952  
**Beruf:** Seit 2003 Gemeinderat in Ebikon  
**Familie:** Verheiratet mit Yvonne Schärli-Gerig, drei erwachsene Kinder  
**Partei:** SP  
**Ressort:** Bau  
**Persönliche Interessen/Hobbys:** Musikmachen und Rudern  
**Wahl-Motto:** Kompetent in der Sache, konstant in der Arbeit für die Gemeinde, konstruktiv in der Arbeit im Gemeinderat



**Name:** Ruedi Kaufmann  
**Geburtstag:** 18. Juni 1959  
**Beruf:** Projektleiter Marktforschung/Gemeinderat  
**Familie:** Verheiratet mit Marlise Kaufmann; 4 Töchter: Petra(28), Martina(26), Alexandra und Ursina (20)  
**Partei:** FDP.Die Liberalen  
**Ressort:** Bildung  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Sport (aktiv Fussball, Mountainbike, Jogging), Reisen, Lesen  
**Wahl-Motto:** Ich will zu einer gesunden und nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde Ebikon beitragen.



**Name:** Herbert Lustenberger  
**Geburtstag:** 16. Oktober 1951  
**Beruf:** Gemeinderat  
**Familie:** Verheiratet, 4 erwachsene Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Finanzen  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Sport  
**Wahl-Motto:** Als bisheriger Finanzverantwortlicher will ich mit pragmatischem und auf Langfristigkeit ausgerichteten Vorgehen das Erreichte trotz zusätzlichen Aufgaben und stagnierenden Steuereinnahmen (Steuergesetzrevisionen) konsolidieren.



**Name:** Andreas Michel (Res) **Geburtstag:** 14. Juni 1969  
**Beruf:** Pflegefachmann FH / Gemeinderat  
**Familie:** Ehefrau Karin und 2 Kinder (Noah 6 jährig und Elena 4 jährig)  
**Partei:** Parteilos  
**Ressort:** Soziales (Sozialvorsteher)  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Familie, Vereinsarbeit (ganz speziell Fasnacht und Sport in Ebikon)  
**Wahl-Motto:** Für einander einstehen und jeden Menschen so behandeln, wie man selber gerne behandelt werden möchte. Eigenverantwortung übernehmen und gemeinsam zu unserer Gemeinde Sorge tragen.





**Name:** Daniel Gasser  
**Geburtstag:** 14. Juli 1967  
**Beruf:** Leiter Musikschule Ebikon  
**Familie:** Verheiratet  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Präsidiales  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Musik, Sport, die Welt im Camper bereisen  
**Wahl-Motto:** Seit 44 Jahren bin ich Teil der Gemeinde Ebikon und bin mit all ihren Facetten vertraut. Ich setze mich ein für ein starkes, selbstbewusstes und lebenswertes Ebikon



**Name:** Guido Müller **Geburtstag:** 20. Januar 1958  
**Beruf:** Verkaufsleiter Mehl, Mitglied der Geschäftsleitung, eidg. dipl. Verkaufsleiter, eidg. dipl. Kaufmann des Detailhandels, eidg. Marketingplaner mit FA  
**Familie:** Verheiratet, 5 erwachsene Kinder  
**Partei:** SVP  
**Ressort:** Päsidiales (Gemeindepräsident)  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Politik, Lesen, Motorrad fahren, Reisen  
**Wahl-Motto:** Ich möchte meinen aktiven Beitrag für ein selbstbewusstes, wohn- und wirtschaftsfreundliches Ebikon mit hoher Wohnqualität leisten.

**Dierikon**



**Name:** Hans Burri  
**Geburtstag:** 31. März 1952  
**Beruf:** Maschineningenieur FH  
**Familie:** Verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Gemeindepräsident, Bauamt  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Familie, Lesen, Velofahren, Reisen  
**Wahl-Motto:** Ich will die gewonnenen Erfahrungen der letzten Jahre nutzen, um das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.



**Name:** Josef Zimmermann  
**Geburtstag:** 8. März 1946  
**Beruf:** Gemeindeamann (Kaufmann und Posthalter)  
**Familie:** 4 erwachsene Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Finanzen, Infrastruktur, Umwelt  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Wandern, Skifahren, Musik und alles was handwerklich ist  
**Wahl-Motto:** Dierikon ist eine gut erschlossene und finanziell gesunde Gemeinde. Jetzt gilt es noch die Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen um für eine weitere bauliche Entwicklung gerüstet zu sein.



**Name:** Fini Seeholzer-Brunner  
**Geburtstag:** 5. Juni 1954  
**Beruf:** Haus- und Geschäftsfrau  
**Familie:** Verheiratet, 3 erwachsene Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Sozialvorsteherin  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Gesellschaftsentwicklung Gesundheitsprävention / Wandern, Walken, Singen  
**Wahl-Motto:** Ich setze mich ein für die Verbesserung der Lebensqualität benachteiligter Menschen.



**Name:** Max Hess **Geburtstag:** 4. Juli 1961  
**Beruf:** Fachmann für medizinisch technische Radiologie/Nuklearmedizin  
**Familie:** 2 erwachsene Söhne  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Erst nach der Wahl vom 6. Mai bekannt  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Informationstechnologien, aktuelles Zeitgeschehen  
**Wahl-Motto:** Nach einem Jahrzehnt als Präsident der Schulpflege möchte ich meine Führungs- und Exekutivverfahren zum Wohle Dierikons einsetzen. Ich kenne unser Dorf und seine Entwicklung seit langer Zeit.



**Name:** Carmen Ciotto **Geburtstag:** 13. Mai 1968  
**Beruf:** Sekundarlehrerin; eidg. dipl. Hôtelière/Restauratrice HF/SHL  
**Familie:** Verheiratet; eine Tochter (7)  
**Partei:** FDP.Die Liberalen Dierikon  
**Ressort:** Erst nach der Wahl bekannt  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Familie, Garten, Sprachen, Politik  
**Wahl-Motto:** Mit meinen sozialen und wirtschaftlichen Kenntnissen trage ich zu substantiellen und konsensfähigen Lösungen bei. Ich vertrete Familieninteressen und kenne die Bedürfnisse von Berufstätigen.



**Name:** Beat Linsenmaier – Felder  
**Geburtstag:** 2. April 1966  
**Beruf:** Landwirt und zur Zeit Hausmann (In öffentlichen Verwaltungen bei Gemeinden und Kanton gearbeitet)  
**Familie:** Verheiratet, 2 Töchter  
**Partei:** FDP.Die Liberalen Dierikon  
**Ressort:** Erst nach den Wahlen bekannt  
**Persönliche Interessen:** Naturbeobachtungen  
**Wahl-Motto:** Ich möchte meine kommunale Verwaltungserfahrung einbringen und die Zukunft von Dierikon mitgestalten. Ich stehe für einen Generationenwechsel im Dierikoner Gemeinderat.

**Root**



**Name:** Heinz Schumacher  
**Geburtstag:** 14. April 1965  
**Beruf:** Generalagent  
**Familie:** Verheiratet, 1 Sohn  
**Partei:** FDP.Die Liberalen Root  
**Ressort:** Gemeindepräsident  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Familie, Politik und Sport wie Fussball und Eishockey  
**Wahl-Motto:** Meine Familie und ich fühlen uns in Root sehr wohl. Aus diesem Grund will ich aktiv mit-helfen, die laufenden und anstehenden Projekte bei der Umsetzung zu begleiten.





**Name:** James Sattler  
**Geburtstag:** 1951  
**Beruf:** Ingenieur HTL, Gemeindeammann  
**Familie:** Verheiratet, 3 erwachsene Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Gemeindeammann, Finanzen und Infrastruktur  
**Wahl-Motto:** Grundlage für unsere Zukunft sind gesunde Gemeindefinanzen, eine intakte und bedürfnisgerechte Infrastruktur. Unter dem zunehmenden Kostendruck hat für mich der gesellschaftliche Zusammenhalt höchste Bedeutung.



**Name:** Margrit Künzler-Niederberger  
**Geburtsjahr:** 1966  
**Beruf:** Hauswirtschaftslehrerin, Kommunikationsbeauftragte  
**Familie:** Verheiratet, 4 Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Soziales  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Hundesport, Reisen, Skifahren, Jassen  
**Wahl-Motto:** Diese Gemeinde liegt mir am Herzen und ich würde mich freuen, die Geschicke von Root in Zukunft im Gemeinderat mitzugestalten.



**Name:** Armin Steiner-Schies  
**Geburtstag:** 23. Juni 1952  
**Beruf:** Prorektor HFGZ, Leiter Biomedizinische Analytik HF  
**Familie:** Verheiratet, 2 Kinder **Partei:** CVP  
**Ressort:** Schule und Kultur  
**Persönliche Interessen/ Hobbys:** Velo/Wandern/ Lesen – und ein gutes Glas Rotwein  
**Wahl-Motto:** Bildung benötigt gute und zeitgemässe Infrastrukturen. Null Toleranz gilt bei Gewalt und Vandalismus. Zu unseren Vereinen und Kulturträgern gilt es Sorge zu tragen, ihre Angebote sind für unser Zusammenleben unerlässlich.



**Name:** Pitsch Ineichen  
**Geburtstag:** 22. September 1970  
**Beruf:** Geschäftsleiter (eidg. dipl. EInst.)  
**Familie:** Verheiratet, 2 Kinder  
**Partei:** FDP die Liberalen  
**Ressort:** Baudepartement  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Politik, Sport  
**Wahl-Motto:** Einsatz für unsere Infrastrukturen, Schule, gute Ausbildung und Sportanlagen, Vereine. Verantwortung für die korrekte Ausführung und Qualität der Bauprojekte in Root.

### Honau



**Name:** Amadé Koller  
**Geburtstag:** 3. Juni 1956  
**Beruf:** Personal- & Schulleiter  
**Familie:** Verheiratet, 3 erwachsene Söhne  
**Partei:** FDP  
**Ressort:** Gemeindepräsidium  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Velofahren, Joggen, Tauchen – Jassen, begleitet durch ein feines Essen bei einem Schluck Rotwein sein.  
**Wahl-Motto:** Die kleine (zurzeit kleinste) Luzerner Gemeinde Honau wohnlich gestalten.



**Name:** Peter Meier  
**Geburtstag:** 3. Juli 1967  
**Beruf:** Schulleiter  
**Familie:** Verheiratet, 3 Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Finanzen  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Jogging, Mountainbike, Lesen  
**Wahl-Motto:** Ich will meinen Einsatz leisten, die Gemeinde Honau aus der aktuell finanziell angespannten Situation in eine gesunde Zukunft zu überführen.



**Name:** Sandra Linguanti-Hurter  
**Geburtstag:** 4. Oktober 1974  
**Beruf:** Familienfrau, Aquafit – Instruktorin  
**Familie:** Verheiratet, 2 kleine Kinder  
**Partei:** FDP  
**Ressort:** Soziales  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Kontakt zu Menschen, Aquafitness, begeisterte Rennfahrerin, lese viel und reise gerne  
**Wahl-Motto:** Top motiviert – sozial engagiert!



**Name:** René Wild  
**Geburtstag:** 8. Januar 1955  
**Beruf:** Leiter Facility-Management und betriebliche Sicherheit  
**Familie:** Verheiratet, 5 erwachsene Kinder  
**Partei:** Parteilos  
**Ressort:** Nach der Wahl bekannt  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Präsident der Schützengesellschaft Steinhausen  
**Wahl-Motto:** Ich will im Gemeinderat die Aufgaben und Probleme für die Gemeinde Honau angehen, beurteilen und mich aktiv für Lösungen einsetzen.

### Inwil



**Name:** Josef Mattmann  
**Geburtstag:** 20. Februar 1957  
**Beruf:** Landwirt  
**Familie:** Verheiratet, 1 erwachsene Tochter, 1 erwachsener Sohn  
**Partei:** FDP. Die Liberalen  
**Ressort:** Gemeindepräsident  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Tennis, Fussball, Geselligkeit  
**Wahl-Motto:** Ich bin motiviert die anfallenden Aufgaben und Probleme in der Gemeinde zur bestmöglichen Zufriedenheit der BürgerInnen zu lösen.



**Name:** Gregor Jung  
**Geburtstag:** 22. November 1975  
**Beruf:** Maschineningenieur HTL, NDS-U  
**Familie:** Verheiratet und ein 1-jähriger Sohn  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Finanzen  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Wandern, Familie und Freunde  
**Wahl-Motto:** Nachhaltige, familien- und wirtschaftsfreundliche Gemeindepolitik. Im gut harmonisierenden Gemeinderatsteam die angefangenen Projekte in der nächsten Legislatur erfolgreich weiterführen.



**Name:** Fabian Peter  
**Geburtstag:** 5. August 1976  
**Beruf:** Dipl. HLK Ingenieur FH /MAS BA  
**Familie:** Bald (Heirat und Papa noch in diesem Jahr)  
**Partei:** parteilos  
**Ressort:** Bauen, Planen, Entwicklung – Gemeindeammann  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Freunde, Jodeln, Reisen und Kultur  
**Wahl-Motto:** Erfahren, Kompetent und Lösungsorientiert. Gerne setze ich mich weiterhin für eine positive Entwicklung meiner Heimatgemeinde ein.



**Name:** Lisbeth Buchmann  
**Geburtstag:** 8. Juni 1954  
**Beruf:** Kfm. Angestellte / Familienfrau  
**Familie:** 1 erwachsener Sohn und 2 erwachsene Töchter  
**Partei:** FDP Die Liberalen  
**Ressort:** Gesundheit und Soziales  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Familie, Natur, Sport, Geselligkeit  
**Wahl-Motto:** Ich will eine vorausblickende und nachhaltige Gesundheits- und Sozialpolitik machen und mein Vorwissen mit neuen Herausforderungen verknüpfen.



**Name:** Brigitta Jozsa-Jans  
**Geburtstag:** 17. April 1964  
**Beruf:** dipl. Hotelkauffrau, zurzeit Sachbearbeiterin Rechnungswesen im Bildungsbereich  
**Familie:** Verheiratet, 2 Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Bildung  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Lesen, Handarbeiten, Jassen, Reisen  
**Wahl-Motto:** Aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken ist spannend und bereitet mir viel Freude.

### Adligenswil



**Name:** Ursi Burkart-Merz  
**Geburtstag:** 7. Dezember 1961  
**Beruf:** Gemeindepräsidentin, Schulleiterin Sekundarschule  
**Familie:** Verheiratet, drei erwachsene Töchter (Stephie, Fränzi und Käthi)  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Präsidiales, Personal, Kultur  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Musik, Reisen, Lesen, Freundschaften pflegen, Wandern  
**Wahl-Motto:** Quer denken und geradlinig handeln, klar und herzlich, mit offenen Augen und Ohren.



**Name:** Peter Kälin **Geburtstag:** 31. Mai 1952  
**Beruf:** Gemeinderat (45% Penum)  
**Familie:** Verheiratet, 2 erwachsene Söhne  
**Partei:** FDP.Die Liberalen  
**Ressort:** Bildung  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Singen im St. Martins-Chor, Badminton, Motorrad, Briefmarken.  
**Wahl-Motto:** Ich will mich weiterhin für eine starke Schule mit starken Lehrpersonen einsetzen. Den Verantwortlichen müssen die Freiräume, die sie für die Ausgestaltung der Schulorganisation brauchen, zur Verfügung stehen.



**Name:** Guido Schacher  
**Geburtstag:** 13. März 1970  
**Beruf:** Sanitär-Unternehmer  
**Familie:** Verheiratet mit Gabriela  
**Partei:** SVP Adligenswil  
**Ressort:** Umwelt und Sicherheit  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Natur, Jagen und mein Hund Ardo  
**Wahl-Motto:** Als bürgerlicher Gemeinderat aus Adligenswil möchte ich mich für eine hohe Sicherheit, für eine zukunftsorientierte Energiepolitik sowie für gesunde Finanzen und eine tiefe Steuerbelastung einsetzen.



**Name:** Markus Sigris  
**Geburtstag:** 18. Oktober 1954  
**Beruf:** dipl. Bauingenieur FH/HTL/STV, Gemeindeammann  
**Familie:** Verheiratet, zwei erwachsene Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Finanzvorsteher  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Lesen, Singen, Nordic Walking  
**Wahl-Motto:** Transparenz, Aufrichtig-/ und Geradlinigkeit. Dafür möchte ich mich in der kommenden Legislaturperiode weiterhin mit Kopf, Herz und Hand einsetzen.



**Name:** Pascal Ludin  
**Geburtstag:** 19. April 1979  
**Beruf:** gelernter Landwirt, Studium der Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Geschäftsführer Hausverein Zentralschweiz, geschäftsführender Parteisekretär der SP Kanton Luzern  
**Familie:** Ledig, jedoch in fester Beziehung  
**Partei:** SP Adligenswil  
**Ressort:** Sozialvorsteher  
**Hobbys:** Feuerwehr, Vereine, Freunde, Kochen  
**Wahl-Motto:** Für ein starkes Adligenswil in einer starken Agglomeration.



**Udligenswil**



**Name:** Thomas Rebsamen  
**Geburtstag:** 20. Juli 1971  
**Beruf:** Rechtsanwalt, Notar und Sachwalter  
**Familie:** verheiratet  
**Partei:** FDP  
**Ressort:** Gemeindepräsidium  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Bergsteigen, Sport, Reisen  
**Wahl-Motto:** Udligenswil ist weltoffen und bietet eine hohe Lebensqualität. Als Gemeindepräsident trage ich dazu bei, dass wir diese Vorzüge erhalten und ausbauen können.



**Name:** Michèle Graber  
**Geburtstag:** 25. Oktober 1965  
**Beruf:** Zahnärztin, Beraterin  
**Familie:** In langjähriger Partnerschaft  
**Partei:** Grünliberale Partei (glp)  
**Ressort:** Gemeindeamtsfrau  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Fallschirmspringen, Sport, Reisen  
**Wahl-Motto:** Ich setze mich für eine massvolle Entwicklung der Gemeinde Udligenswil ein.



**Name:** Marco Zraggen  
**Geburtstag:** 18. Juni 1967  
**Beruf:** Kaufmann  
**Familie:** Verheiratet, 1 Tochter  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Gemeinderat / Gemeindeamman  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Segeln, Wandern  
**Wahl-Slogan:** Bürgernah und engagiert setze ich mich dafür ein, dass unser sympathisches Dorf weiter an Lebensqualität gewinnt und bei allen Veränderungen ein Dorf mit Weitsicht bleibt.



**Name:** Rita Rigert-Meyer  
**Geburtstag:** 18. Dezember 1959  
**Beruf:** Familienfrau/Sozialpädagogin  
**Familie:** Verheiratet, 3 erwachsene Kinder  
**Partei:** FDP  
**Ressort:** Soziales  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Laufsport, Bergtouren, Literatur  
**Wahl-Motto:** Gesellschaftliche Veränderungen wahrnehmen und darauf reagieren, Gesetzesänderungen und neue Vorgaben für unsere Gemeinde massvoll umsetzen.



**Name:** Claudio Passafaro  
**Geburtstag:** 25. Mai 1977  
**Beruf:** Brandschutzfachmann Feuerwehr Luzern  
**Familie:** verheiratet, 2 Kinder  
**Partei:** CVP  
**Ressort:** Jugend, Umwelt, Sicherheit  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Schwimmen, lesen, Tischtennis  
**Wahl-Motto:** Ich setze mich gerne für unser lebendiges und lebenswertes Uedlige ein



**Name:** Armin Schmidiger  
**Geburtsjahr:** 1960  
**Beruf:** Leiter Lokpersonal SBB  
**Familie:** verheiratet, drei erwachsene Söhne  
**Partei:** parteilos  
**Ressort:** Bildung/Schulverwaltung  
**Persönliche Interessen / Hobbys:** Tanzsport, Haus, Garten  
**Wahl-Motto:** Mit der Erfahrung der letzten zwei Jahre im Gemeinderat möchte ich die angefangenen Projekte weiterführen und anstehende Aufgaben neu in Angriff nehmen.

**Polizei nimmt mutmassliche Einbrecher in flagranti fest**

**Einbruchversuch in Buchrain**

Am Morgen des **Freitags, 30. März**, meldete ein **aufmerksamer Anwohner**, dass er am **Buchfeldweg in Buchrain** zwei **verdächtige Personen** festgestellt habe. Die **Polizei fuhr mit mehreren Patrouillen vor Ort** und konnte zwei **mutmassliche Einbrecher** beim **Verlassen des Hauses** festnehmen. Sie trugen **Werkzeug und Deliktsgut** auf sich.

vor 10 Uhr meldete sich ein **aufmerksamer Anwohner** bei der **Luzerner Polizei**. Er gab an, dass er soeben am **Buchfeldweg in Buchrain** zwei **verdächtige Personen** festgestellt habe, welche vermutlich **Einbrüche** begehen wollen. Die **Luzerner Polizei** fuhr mit mehreren **Patrouillen** und einem **Diensthund** vor Ort. Die zwei **mutmasslichen Einbrecher** konnten beim **Verlassen des Mehrfamilienhauses** durch die **Polizei** **widerstandslos festgenommen** werden.

Sie trugen bei der **Festnahme** **Einbruchwerkzeug** und **Deliktsgut** auf sich. Im **Haus** konnte festgestellt werden, dass eine **Wohnungstüre** aufgebrochen und im **Innern** diverse **Behältnisse** durchsucht worden waren. Bei den **Festgenommenen** handelt es sich um zwei **georgische Asylbewerber** im **Alter** von 33 bzw. 37 Jahren. **Derzeit** wird abgeklärt, ob sie noch für weitere **Straftaten** in Frage kommen. Die **Untersuchung** führt die **Staatsanwaltschaft Emmen**.

pd. Am Freitag, 30. März, kurz

## Gutscheine für familienergänzende Kinderbetreuung

# Ebikon wechselt das System

Eltern von Kindern im Vorschulalter erhalten ab dem 1. Juli 2012 Betreuungsgutscheine, wenn sie ihre Kinder wochentags in einer Krippe unterbringen wollen. Bisher bezahlte die Gemeinde die benötigten Unterstützungsgelder direkt an Betreuungsinstitutionen in Ebikon. Neu können die Eltern diese Gutscheine auch ausserhalb der eigenen Wohngemeinde einsetzen.

zusu. Ab dem 1. Juli werden die Eltern direkt unterstützt, nachdem bisher die Subventionen den jeweiligen Institutionen ausbezahlt wurden. Der Gutschein ist also eine Geldleistung zuhanden der Eltern. Sie können eine Kindertagesstätte in Ebikon, in Luzern oder in anderen Agglomerationsgemeinden auswählen, in der sie ihr Kind betreuen lassen. Dies ist möglich in allen anerkannten Krippen jener

Gemeinden mit Betreuungsgutscheinen. Die Gemeinde bezahlt dann je nach Höhe des Einkommens und des Erwerbsspensums einen Beitrag an die Eltern.

In folgenden anerkannten Krippen in Ebikon sind die Betreuungsgutscheine gültig: Kinderkrippe ABC Kindertreff, Chinderhus Wanjaja, Kita Zauberstärn, Kita Bienehaus Rathausen.

Weitere Institutionen sowie de-

taillierte Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter [www.ebikon.ch/Soziales/Kinderbetreuung/Betreuungsgutscheine](http://www.ebikon.ch/Soziales/Kinderbetreuung/Betreuungsgutscheine).

Bereits seit 1995 bietet die Gemeinde Ebikon einen Sozialtarif für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter an. Mit der aktuellen Anpassung an das Modell von Stadt und Agglomeration findet insofern in Ebikon nur ein Systemwechsel statt.

## Wasserversorgung

# Grundstücke werden von Fachleuten besichtigt

Ab sofort bis ca. Ende Juni ist es möglich, dass sich Fachleute auf Ihrem Grundstück umsehen. Sie tun dies, um Daten für das geplante Reglement für Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung zu erheben.

zusu. Die Spezialisten des beauftragten Ingenieurbüros haben die Aufgabe, Daten über die Art der Bebauung, die Wohnbarkeit sowie die Durchlässigkeit der Oberfläche auf den Parzellen zu erheben.

Diese Arbeiten geschehen im Auftrag des Gemeinderates; weshalb die Fachpersonen dankbar sind, wenn sie Zugang zu den Grundstücken erhalten. Ein Zutritt zu den Gebäuden ist jedoch nicht notwendig. Auf Wunsch weisen sich die Mitarbeiter auch gern aus. Diese Daten werden gesammelt, weil Ebikon bis 2013 ein neues Reglement für die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung erarbeitet. Dieses regelt die Finanzierung für Betrieb, Unterhalt

und Erneuerung von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen auf einer neuen, verursachergerechten Basis.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die Abteilung Tiefbau der Gemeinde Ebikon gern zur Verfügung.

### Bürgerrecht

**Folgendes Bürgerrecht wurde erteilt an:**  
Susanne Zürcher Brüttsch, Obfalken 16.

### Info über geplante Weiterentwicklung der Heime Ebikon

zusu. An der Orientierungsversammlung vom Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr in der Aula Wydenhof informiert der Gemeinderat über diverse Geschäfte. Neben Jahresrechnung und Jahresbericht 2011 stehen auch die künftige Weiterentwicklung der Alters- und Pflegeheime und die damit verbundenen Veränderungen in den Häusern Höchweid und Känzeli auf der Traktandenliste. Die Abstimmungsbotschaft mit den detaillierten Inhalten zur Abstimmung vom 6. Mai finden Sie in den kommenden Tagen in Ihrem Briefkasten.

### Zivilstandsnachrichten

#### Geburten:

15.03.2012: Wey Alysha, Tochter des Wey Raffael und der Gina, geb. Eichenberger, Haltenstr. 8.  
23.03.2012: Devonias Aleksandr Ivan Sergej, Sohn des Devonias David und der Sabrina geb. Kämpf, Höchweidstrasse 32.  
23.03.2012: Zysset Ruby, Tochter des Zysset Rafael und der Mariska, geb. Gloor, Haltenstrasse 4.

#### Ehen:

23.03.2012: Rast Fabian und Felder Manuela, beide wohnhaft in Ebikon.  
23.03.2012: Sorella Antonio, wohnhaft in Neftenbach ZH und Marciello Anna, wohnhaft in Ebikon.  
26.03.2012: Zirek Faruk, wohnhaft in der Türkei und Izra Zeliha, wohnhaft in Ebikon.

#### Todesfälle:

23.03.2012: Assmus Werner, geb. 26.01.1924, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon, früher Eschenweg 14.  
23.03.2012: Süess-Arnet Maria, geb. 17.08.1918, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon, früher Walter Linsenmaierweg 7.  
25.03.2012: Buob Josef, geb. 24.03.1931, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheime Ebikon, früher Rütimattstrasse 6.  
26.03.2012: Erni-Wallimann Rosa Maria, geb. 24.06.1935, wohnhaft gewesen Luzernerstrasse 53.



...e chli nöcher  
bi de Lüt!

redaktion@rontaler.ch 041 440 50 26  
inserate@rontaler.ch 041 440 50 19

Anzeige

**rontaler**

Der nächste «Rontaler»  
erscheint am

**Donnerstag,  
19. April 2012**

**Redaktionsschluss:  
Montag, 16. April**  
redaktion@rontaler.ch

**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in  
Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.  
Verband der Bestattungsdienste SVB  
◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht  
◆ Sörge aus Schweizer Produktion  
◆ Traueranzeigen gestalten und drucken  
◆ persönliche unverbindliche Beratung und  
Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

085277



## Seniorentheater Ebikon ist 20 Jahre jung geworden

# Frau auf Mördersuche!

Mit dem Lustspiel in drei Akten «E ganz normaali Huusfrau» will das Seniorentheater Ebikon im Jubiläumsjahr 2012 seine vielen Fans wiederum begeistern. Der «Rontaler» war bei einer Probe dabei.

ro. «Frau auf Mördersuche.» Dieser überraschte Ausruf von Paul hat den «Rontaler»-Reporter bei seinem spontanen Probenbesuch im Pfarreiheim geradezu elektrisiert. Die drei Worte bestimmen das abwechslungsreiche Geschehen auf der Bühne. Man spürt echt kribblige Spannung, wobei immer wieder witzige Szenen und köstliche Dialoge für Auflockerung sorgen.

### Überzeugender Probenbesuch

«Frau auf Mördersuche» heisst der Roman von Irene, welche im fortgeschrittenen Alter ihre Leidenschaft zum Krimischreiben entdeckt. Während ihre Freundinnen Karin und Claudia fest an ihr Talent glauben, hält Ehemann Paul gar nichts davon. Um den fertigen Krimi mit allen Tricks und Kniffs unter die Leute zu bringen, werden Verwandte und Bekannte «eingespannt». Bei seinem spontanen Besuch verfolgte der «Rontaler»-Reporter den ersten Akt. Er zeigte sich beeindruckt, wie sattelfest die fünf Spielerinnen und vier Spieler bezüglich Text waren.

### Kritische Anmerkungen

Anerkennung erhielt das Spielensemble auch von der Regisseurin Josette Gillmann. Mit einer Seelenruhe sondergleichen verfolgte sie auf einem Stuhl sitzend das Geschehen auf der Bühne, ohne dass sie einmal die Spieler unterbrach. Erst nach Ende des ersten Aktes gab sie ihre «Manöverkritik» ab. Als Erstes lobte sie die Textsicherheit der Spieler. Sie wünschte aber, dass die Dialoge frischer und lauter und die Begegnungen mit mehr Augenkontakt erfolgen sollten. Die Regisseurin forderte auch, dass die Spieler immer in Bewegung sind, damit statische Situationen vermieden werden. Weiter dürfe auch ein gewisser Sex-Appeal nicht fehlen!

### Anspruchsvolle Regiearbeit

In einem ungezwungenen Gespräch mit dem «Rontaler» zeigte sich Josette Gillmann begeistert und meinte: «Es ist eine sehr gute



Die aufgestellte Seniorengruppe. V.l. Erika Baumann, Albert Staub, Ursula Illi, Walter Holl, Sonja Suter, Kurt Steinmeier, Ursi Vogel, Heiri Suter, Rosmarie Aregger.

Bilder Richard Schacher

und engagierte Gruppe. Für mich ist das Seniorentheater Ebikon eine heimliche Liebe, weshalb ich auch noch nach 20 Jahren gerne Regie führe.» Auf die Frage, ob es denn genügend Theaterstücke für Senioren gäbe, entgegnete Gillmann: «Leider gibt es für diese Sparte zu wenig Bühnenwerke. Und wenn, muss ich sie von Grund auf neu bearbeiten. Dies vor allem darum, weil ich nur Senioren integrieren will.» So löste sich auch das Rätsel, warum beim Stück «E ganz normaali Huusfrau» eine Telefonstimme eingebaut wurde. Diese Rolle hätte die Tochter von Irene und Paul spielen müssen. Und die wäre eben jung!

### Aufgestelltes Spielerensemble

Schon wegen des fortschreitenden Alters mischt sich das Spielerensemble immer wieder frisch auf. Aktuell ist aber eine verschworene Gruppe beisammen, welche schon gemeinsam auf der Bühne stand. Und das merkte der «Rontaler» auch beim Probenbesuch. Die fünf Spielerinnen und vier Spieler sind seit Oktober 2011 fleissig am Pro-



Köstlich, die immer wieder hitzigen und witzigen Dialoge.

ben, strotzen vor Energie und sind mit Leib und Seele ins Bühnengeschehen integriert. Aber auch die «Heinzelmännchen» vor und hinter der Bühne leisten ganze Arbeit. So gesehen ist der Erfolg auch dieses

Jahr vorprogrammiert. Die vielen Fans erwartet zweifellos ein herrliches Theatervergnügen. Premiere ist am 20. April. Weitere Termine und Reservationen siehe Inserat auf der Seite 19 in dieser Ausgabe.

## IG-Ebikon zur Wahl des Gemeindepräsidenten

## Ausgeglichene Ausgangslage

Die Interessengemeinschaft Ebikon setzt sich für die Wahrung der Eigenständigkeit Ebikons ein und hat im Zuge dessen eine Anhörung mit den Gemeindepräsidentenkandidaten Daniel Gasser und Guido Müller durchgeführt.

red. Angesichts der Abstimmung über die Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern vom 27. November 2011 bildete sich die Interessengemeinschaft Ebikon (IG Ebikon). Die Respektierung des Volksentscheides (die Fusion wurde abgelehnt, Anm. d. Red.) hängt wesentlich von der Haltung und damit der Zusammensetzung des Gemeinderates ab. Getreu ihrem Vorgehenskonzept überlässt die IG-Ebikon Nominierungen und Parolenfassung den Parteien. Sie

hat aber in Aussicht gestellt, «Entscheidungshilfen» anzubieten. Solche hat der Vorstand am 2. April nach Anhörung der beiden Kandidaten auf der Basis einer Nutzwertanalyse erarbeitet.

**Vielfältiges Anforderungsprofil**

Die Analyse basierte auf folgenden Erwartungen des Vorstandes der IG Ebikon: Der ideale Kandidat ist verantwortungsbewusst, eigenständig im Denken und Urteilen, umsichtig und tatkräftig im Umsetzen. Sein Dienst an der Gemeinschaft ist ihm wichtiger als sein persönliches Geltungsbedürfnis. Er bringt zur Gemeindeführung die benötigte Persönlichkeit, eine breite Vernetzung, wie auch ausreichende Erfahrung und einen überzeugenden Leistungsausweis

mit. Er sieht die Hauptherausforderungen der nächsten Legislaturperiode klar vor sich und zählt dazu vor allem die grundlegende Revision der Gemeindeordnung. Er muss bereit und in der Lage sein, im Gemeindeinteresse wohlwollend mit allen relevanten Interessengruppen zu kooperieren – in der Gemeinde, aber auch regional. Dazu soll er seine ethisch-moralischen Werte einbringen, aber den Willen und die Kraft haben, sein Amt ohne Rücksicht auf Parteivorgaben sachorientiert im Dienste aller auszufüllen.

**Ausgeglichenes Ergebnis**

Für die IG Ebikon sind beide Kandidaten wählbar. Während Daniel Gasser als alteingesessener Ebikoner mit den örtlichen Ver-

hältnissen besser vertraut und in der Bevölkerung bekannter sein dürfte, lassen sich bei ihm weniger Tendenzen für eine grundlegende Neuausrichtung erkennen als bei Guido Müller. Laut der Analyse der IG Ebikon wurde Daniel Gassers Eintreten für Vertragsverhandlungen mit Luzern negativ gewertet. Dafür wurde Guido Müller auf Stufe Kanton und Region durch seine grössere politische Erfahrung und bessere Vernetzung höher bewertet. Gleichzeitig punktete Daniel Gasser durch seine kommunale Vernetzung innerhalb der Gemeinde.

Wer zum Vergleich der beiden Kandidaten die vollständig ausgewertete Nutzwertanalyse der IG Ebikon einsehen will, kann dies auf [www.ig-ebikon.ch](http://www.ig-ebikon.ch) tun.

**77. Generalversammlung des Quartiervereins Schachen****Neuer Web-Auftritt des Quartiervereins**

Co-Präsident Martin Aregger konnte an der 77. Generalversammlung des Quartiervereins Schachen vom vergangenen Samstag im St. Klemens auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Diskussionsthema Nummer Eins war die geplante Passerelle zwischen Inner- und Ausserschachen, welche Gemeinderat Peter Schärli präsentierte.

red. Das vergangene Vereinsjahr, auf das

Peter Schnider in seinem ersten Jahresbericht zuhänden der zahlreich erschienenen «Schächeler» zurückblicken konnte, war nach dem Jubiläum im Vorjahr wieder «alltäglicher». Die Rechnung, die Aktuarin Tanja von Rotz präsentierte, schloss mit einem Ertrag von knapp 300 Franken. Die 55 Stimmberechtigten genehmigten die Rechnung einstimmig.

**Neuer Internetauftritt**

Co-Präsident Martin Aregger präsentierte

die neu gestaltete Homepage des Vereins ([www.quartierverein-schachen.ch](http://www.quartierverein-schachen.ch)). Diese ist übersichtlicher aufgebaut und soll als Plattform im Quartier den Austausch und die Information aktualisieren. Das geplante Jahresprogramm sieht wieder mindestens einen Vereinsanlass pro Quartal vor und ist ebenfalls bereits auf der neuen Homepage.

**Passerelle kommt immer näher**

Gemeinderat Peter Schärli überbrachte die Grüsse des Gemeinderats und konnte exklusiv erste Pläne der geplanten Passerelle zeigen, die – wenn der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden kann – künftig die Gebiete Inner- und Ausserschachen über

die Kantonsstrasse verbindet. Im Gegensatz zur Passerelle bei der Ladengasse soll diese Konstruktion «leichter» erscheinen. Während diese «unendliche Geschichte» nun doch auf ein Ende zusteuert, konnte er bezüglich Kantonsstrassensanierung wenig Erfreuliches berichten. Hier scheint der Kanton keine Kompromissbereitschaft zu zeigen.

**Jassmeister Hans Greter**

Wichtig ist nach dem offiziellen Teil der GV jeweils der anschliessende Quartierjass. Hier wird nicht nur um die Ehre des Quartierjassmeisters, sondern auch um schöne Preise gekämpft. Jassmeister des Jahres 2012 wurde Hans Greter.



Gute Stimmung bei den zahlreich erschienenen Schacher Quartierbewohner.



Kritisch verfolgt wurden Peter Schärli's Erläuterungen zur geplanten Passerelle.



Jasskönig Hans Greter freut sich über seinen Preis. Bild zvg





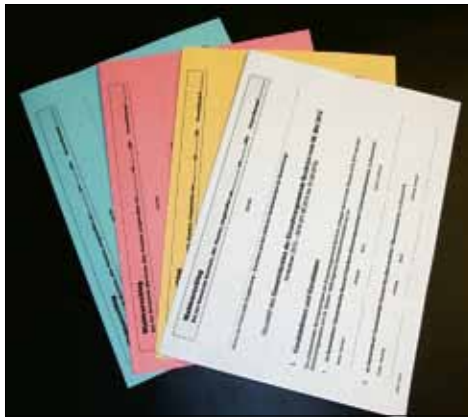
2. Ausgabe 2012 Gemeinde Buchrain | Donnerstag, 5. April 2012

Ressort Präsidium

## Wahlen vom 6. Mai 2012

Bis zum Ablauf der Eingabefrist von Montag, 19. März 2012, 12 Uhr, wurden von den Ortsparteien Buchrain-Perlen sowie von der Gruppierung «unabhängig» Wahlvorschläge eingereicht.

Am 6. Mai 2012 werden für die Amtsdauer 2012 bis 2016 an der Urne der Gesamt-Gemeinderat sowie drei Mitglieder der Bildungskommission gewählt.



Wahlvorschläge sind eingereicht.

### Gemeinderat

Für die Neuwahl des Gemeinderates stellen sich, gemäss den eingereichten Wahlvorschlägen, folgende Kandidatin bzw. Kandidaten zur Wahl:

- Amstad Heinz (FDP, bisher; Ressort Bau)
- Arnold Erwin (CVP, bisher; Ressort Soziales)
- Bieri Patrick (FDP, bisher; Ressort Finanzen)
- Egger Ivo (SP, bisher; Ressort Bildung)

- Ruckli Katharina (CVP, neu; Ressort Präsidium)

### Bildungskommission

Nachdem für die Neuwahl der Bildungskommission innert der gesetzlichen Frist für das Präsidium nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen wurden, als zu wählen sind, wurde in stiller Wahl als gewählt erklärt:

- Schürmann Kurt (FDP, neu)

Hingegen wurden bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Mitglieder der Bildungskommission vorgeschlagen als zu wählen sind. Für die Wahl der drei Mitglieder ist somit keine stille Wahl zustande gekommen. Die Neuwahl der drei Mitglieder der Bildungskommission findet am Sonntag, 6. Mai 2012, mittels der Urne statt. Gemäss den eingereichten Wahlvorschlägen stehen folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung:

Kandidatenliste der Gruppierung «unabhängig»:

- Portmann Priska (unabhängig, bisher)

Kandidatenliste «Verständigungsliste der Ortsparteien Buchrain-Perlen»:

- Büchel Adrian (CVP, neu)
- Niederberger Armin (FDP, neu)
- Seifert-Rigert Claudia (CVP, neu)

### Bürgerrechtskommission

Für die Neuwahl der Bürgerrechts-

kommission ist eine stille Wahl zustande gekommen. Es wurden gewählt:

Als Präsident:

- Mundhaas Beat (FDP, bisher)

Als Mitglieder:

- Bründler Ruth (SP, neu)
- Käppeli Alois (FDP, bisher)
- Kaufmann Doris (CVP, neu)
- Stirnimann Simone (FDP, bisher)
- Unternährer Beatrix (SP, bisher)
- Vogel Klara (SP, bisher)
- Zeder Adelheid (CVP, bisher)

Die auf den 6. Mai 2012 angesetzte Urnenwahl wurde abgesagt.

### Rechnungskommission

Für die Neuwahl der Rechnungskommission ist eine stille Wahl zustande gekommen. Es wurden gewählt:

Als Präsident:

- Graf Walter (CVP, bisher)
- Als Mitglieder:
- Hauser Daniel (CVP, neu)
- Portmann Markus (FDP, bisher)
- Wigger Guido (FDP, bisher)
- Zihlmann Josef (SP, neu)

Die auf den 6. Mai 2012 angesetzte Urnenwahl wurde abgesagt.

Anzeige



083789

**Sanitär • Heizung • Reparaturdienst  
Beratung • Planung • Ausführung**

Schiltwaldstrasse 3, 6033 Buchrain  
Tel. 041 449 50 40, Fax 041 448 36 85, josef.wanner@bluewin.ch

### Ressort Finanzen

#### Einstellhallenplatz zu vermieten

In der Überbauung Tschann vermieten wir einen Einstellhallenplatz für Fr. 130.– pro Monat. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Schmid Immobilien AG, Tel. 041 444 40 55, immobilien@schmid.lu

Ressort Bildung

# 16 Jahre im Dienst der Bibliothek

Nach 16 Jahren intensiver Arbeit als Bibliothekarin tritt Andrea Hofstetter Sidler Ende April zurück.

Erneut muss sich das Bibliothekarinnenteam von einer langjährigen und lieb gewonnenen Mitarbeiterin verabschieden. Andrea Hofstetter Sidler hat sich mit grossem Erfolg um die Erwachsenenliteratur gekümmert und sich in all den Jahren ein umfassendes Wissen angeeignet. Zahlreiche LeserInnen erinnern sich sicher mit Freude an ihre spannenden Lesetipps am alljährlichen Bücherabend. Viel Herzblut steckte Andrea Hofstetter in die alltägliche Bibliotheksarbeit und wirkte bei zahlreichen Projekten mit. Das ganze Team dankt Andrea Hofstetter für ihr grosses Engagement und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Seit dem 1. Februar ist das neue Team wieder komplett und setzt sich neu aus 5 Personen zusammen.



v.l.: Daniela Bachmann, Janine Felder, Vreni Bürkli, Lilo Keller (Leitung), Brigitte Bründler.

Bild pd

Ressort Bau

# Signalisation Wanderwege

In diesem und nächsten Jahr werden die Wanderwege in Buchrain neu signalisiert.

Das Wandern ist bei allen Altersgruppen der Bevölkerung beliebt. Ein attraktives, sicheres und einheitlich signalisiertes Wanderwegnetz ist unverzichtbar. Der flächendeckenden Infrastruktur kommt eine grosse Bedeutung zu, denn sie liegt für jedermann quasi vor der Haustür und animiert zum Bewegen in freier Natur. Zudem leistet sie einen Beitrag an die Förderung des nachhaltigen Freizeitverkehrs.

Der Wert eines attraktiven Wanderwegnetzes ist nicht zu unterschätzen.

In der Schweiz werden die Grundsätze über Fuss- und Wanderwegnetze vom Bund festgelegt. Er kann auch Massnahmen der Kantone zur Anlage und Erhaltung solcher Netze durch fachliche Beratung und Beschaffung von Grundlagen unterstützen und koordinieren. Die Signalisation der Wanderwege in Buchrain erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein Luzerner Wanderweg und wird in diesem und nächsten Jahr ausgeführt.



Waldweg in Buchrain.

Bild pd

Anzeige

**HELEN ZABKAR**  
KOSMETIK-STUDIO

Blumenweg 4 a, 6033 Buchrain  
Telefon 041 440 67 07  
www.zabkar-kosmetik.ch

Def. Haarentfernung mit Nadel  
Epilation mit Wachs oder ZUCKER

3272

Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. Ab Osterdienstag wieder normal offen.



Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

Wir wünschen  
Frohe Ostern!



Ressort Präsidium

# Ausbau Homepage – Erinnerungsservice

Der bestehende Newsletter-Dienst ist beliebt. Der Dienst wurde von vielen Einwohner/innen und anderen Interessierten bereits abonniert. Neu ist es zudem möglich, im Benutzerkonto diverse Terminerinnerungen wie für den wöchentlichen Veranstaltungskalender oder die Abfallsammlungen zu abonnieren.

Die Gemeinde Buchrain bietet den Einwohner/innen und anderen Interessierten E-Mail-Benachrichtigungs- und -Terminierungsdienste an. Sie können sich zum Beispiel an diverse Abfuhrtermine wie Papier- oder Kartonsammlungen oder auch an Veranstaltungen erinnern lassen. Um sich einen Überblick über die vielfältigen Dienste zu verschaffen, benötigen Sie ein Benutzerkonto auf [www.buchrain.ch/benutzerkonto](http://www.buchrain.ch/benutzerkonto). Im Benutzerkonto können die Dienste unter «Virtuelle Dienste» individuell kostenlos abonniert werden. [www.buchrain.ch](http://www.buchrain.ch)

The screenshot shows the homepage of the Buchrain municipality website. At the top, there are navigation links: Links, Benutzerkonto, Index, Impressum, and Datenschutz. Below this is a large banner image of a residential area. On the left side, there is a sidebar with a search bar and a menu titled 'Direktzugriff' containing links for Gemeindedirektor, Aufsatz / Ortsplan, Abteilungen, Immobilienmarkt, and Online-Dienste. Below the search bar, there is a section for 'Aktuelles' with a list of topics: Gemeinde Buchrain, Politik, Verwaltung, Schule, Wirtschaft, and Freizeit / Tourismus. To the right of the sidebar, there are two main content sections: 'Aktuelles in Buchrain' and 'Anlässe in Buchrain'. The 'Aktuelles' section lists several news items with dates, such as 'aktuelle Bautätigkeit 23. Feb. 2012' and 'Erinnerungsservice für Veranstaltungen und Abfalldaten 13. Feb. 2012'. The 'Anlässe' section lists events like 'Wintersperre für Spielgeräte' and 'Kunstaussstellung Anna Cholinska'. At the bottom of the page, there is a footer with contact information: Gemeinde Buchrain, Hauptstrasse 10, Postfach 201, 6033 Buchrain, E-Mail: [info@buchrain.ch](mailto:info@buchrain.ch), and Öffnungszeiten.

## Ressort Präsidium

### Neuanstellungen/Austritte

Die Gemeinde Buchrain hat folgende Personalmutationen zu verzeichnen:

#### Neuanstellungen bei der Gemeinde Buchrain

- Müller Stefan, Anlagewart (01.05.2012)

Die Gemeinde Buchrain wünscht dem neuen Mitarbeiter in seiner neuen Herausforderung viel Erfolg und Freude.

#### Austritte bei der Gemeinde Buchrain

- Hofstetter Sidler Andrea, Bibliothekarin (30.04.2012)

Wir danken der Mitarbeiterin für die geleistete Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## Ressort Präsidium

### Dienstjubiläen in der Gemeinde

Im April 2012 kann folgende Mitarbeiterin ein Dienstjubiläum feiern:

#### 15 Jahre

- Destovic Hadija, Raumpflegerin

Wir danken der Mitarbeiterin für die langjährige Treue bei der Gemeinde Buchrain. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Anzeige

Erfolg für Kunden ist unser Erfolg.

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG Geschäftsstelle Ebikon, Schösslistrasse 8, 6030 Ebikon  
T 041 442 03 70, F 041 442 03 71, [www.ckwconex.ch](http://www.ckwconex.ch)

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKWconex\*

## Neuer Antrieb für Ihre Werbung?

Vom Konzept zur Kreation, von der Kreation zur Ausführung – wir entwickeln erfolgreiche Ideen, auch für Ihre Werbung!

Broschüren • Inserate

Plakate • Mailings • Kundenzeitschriften

Tel. 041 440 50 26

**rontaler**

[werbung@rontaler.ch](mailto:werbung@rontaler.ch)

Ressort Finanzen

## Vergabe Stiftungsgelder 2012

**Aufgrund Spenden oder Zuwendungen aus testamentarischen Verfügungen verfügt die Gemeinde über ein Stiftungskapital von über Fr. 280 000.–. Jährlich können aufgrund dessen Erträge Beiträge für die Buchrainner Bevölkerung von bis zu Fr. 10 000.– ausbezahlt werden. Für das Jahr 2011 sind die entsprechenden Gesuchsformulare auf der Homepage [www.buchrain.ch](http://www.buchrain.ch) abrufbar.**

Die Gemeinde betreut verschiedene Stiftungen, welche Beiträge für wohltätige Zwecke ausschütten. Die aufgelaufenen und somit

nicht ausgeschütteten Zinserträge belaufen sich auf über Fr. 60 000.–. Diese Stiftungen wurden 2010 in einheitliche Gruppen zusammengefasst und entsprechende Vergabe-Richtlinien ausgearbeitet.

### Zweckgebundene Stiftungsgelder

Das Instrument funktioniert ähnlich wie die Weihnachtsaktion der Neuen Luzerner Zeitung. Die Bevölkerung von Buchrain hat die Möglichkeit, mittels Gesuch um entsprechende Beiträge anzufordern. In Anlehnung an die entsprechenden ursprünglichen Stiftungszwecke werden die drei Bereiche «Bedürftige Personen und Famili-

en», «Jugendsport» sowie «Altersturnen» unterstützt. Die solidarische Hilfe kommt somit einerseits älteren, betagten Menschen zugute, Menschen, die in Not sind oder von schweren Schicksalsschlägen betroffen oder auch Familien, die Zuwendungen verdienen, resp. derer bedürfen. Andererseits wird der Schul- und Vereinsjugendsport wie auch das Altersturnen finanziell unterstützt.

Die Zuwendungen fliessen ausschliesslich an die Buchrainner Bevölkerung und deren Institutionen. Sämtliche interessierten Personen und Institutionen können ein entsprechendes Gesuch einrei-

chen. Die Gesuche werden absolut diskret behandelt und nach dem Entscheid wieder zurückgeschickt, resp. vernichtet. Bei Fragen steht der Präsident des Vergabungsausschusses, Finanzvorsteher Patrick Bieri, jederzeit gerne zur Verfügung.

Gesuchsformulare sind auf der Gemeinde-Homepage abrufbar. Einzuzureichen sind diese zuhanden des Gemeinderates Buchrain, Vergabungsausschuss, 6033 Buchrain. Der Vergabungsausschuss entscheidet über die Gesuche 2012 Ende November.

Ressort Bau

## Mit dem E-Bike sicher unterwegs

**Radfahren ist gesund, macht Spass und ist umweltfreundlich. E-Bikes ermöglichen ein leichtes und rasches Vorankommen. Durch die höheren Geschwindigkeiten nimmt aber auch das Unfallrisiko zu.**

Mit dem E-Bike fahren Sie bei gleichem Krafteinsatz deutlich schneller als mit einem herkömmlichen Fahrrad. Zudem sind die E-Bikes schwerer. Beides führt zu einem ungewohnt langen Anhalteweg. Andere Verkehrsteilnehmer unterschätzen oft das Tempo von E-Bikes.

- Fahren Sie deshalb aufmerksam und vorausschauend.
- Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit und berücksichtigen Sie den längeren Anhalteweg.
- Schalten Sie das Licht ein –

auch am Tag.

- Für die schnellen E-Bikes (Motorfahrräder mit einer Leistung über 500 Watt oder Geschwindigkeit über 25 km/Std) ist ab 1. Juli 2012 ein geprüfter Velo- oder Mofa-Helm obligatorisch. Sie benötigen zudem ein Kontrollschild.

Für die langsamen E-Bikes (Leicht-Motorfahrräder bis maximal 500 Watt und Höchstgeschwindigkeit bis 25 km/Std) wird ein Velohelm aus Sicherheitsgründen dringend empfohlen.

Die Pro Senectute bietet von Mai bis September 2012 fünf begleitete E-Bike-Touren für Senioren an. Start: Mooshüsli in Emmen, Miete eines E-Bikes ist möglich. Auskunft: Theres Jöri, Tel. 041 670 28 23 oder Nold Burch, Tel. 041 675 15 71.



E-Bikes sind beliebt.

Bild bfu

Anzeige

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell: Rasenmäher-Service


**Bucher + Weiler AG**

Ronmatten 1, 6030 Ebikon LU  
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14  
[www.bucher-weiler.ch](http://www.bucher-weiler.ch), [info@bucher-weiler.ch](mailto:info@bucher-weiler.ch)

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**KÄRCHER**  
Profli-Shop


083722

**Auto Hess AG** TOYOTA  
am Sagenbach 14 (Schachen)

**Buchrain / Inwil**  
Tel. 041 448 10 35  
[www.autohess.ch](http://www.autohess.ch)

083788



## Leserbrief

### Keine tieferen Expertenlöhne

Mitte März genehmigte der Luzerner Kantonsrat das Staatsbudget 2012. Die vom Regierungsrat beantragte Kürzung der Expertenbesoldung wurde allerdings nicht akzeptiert. Der Regierungsrat hatte seinen Antrag wie folgt begründet: Die Besoldung der Experten sei im interkantonalen Vergleich gut, und die Wirtschaft solle ebenfalls einen Beitrag zur Budgetverbesserung leisten. Wer so argumentiert, vergisst, dass der Bruttolohn von 50 Franken nur für die effektiv geleisteten Stunden bezahlt wird und dass viele Experten für diesen Einsatz am Arbeitsort frei nehmen. Weshalb diese «Stundenlohnangestellten» nun eine Lohnkürzung hinnehmen sollten, während alle anderen Staatsangestellten eine Lohnerhöhung von durchschnittlich 1,5 Prozent erhalten, konnte ich – zusammen mit der Mehrheit des Parlaments – nicht nachvollziehen.

Die Regierung wird die entsprechenden Verordnungen über die Entschädigung nun wieder korrigieren. Zu Recht. Als Präsident der kantonalen LAP-Kommission bin ich dankbar dafür, dass wir in unserem Expertenregister rund 3800 Fachleute – meist mit eidg. Diplom – führen. Die Expertenkosten von rund 6 Mio. Franken sind jedoch nur ein Teil der LAP-Vollkosten. Die Kosten für die betriebsinterne Prüfungsbetreuung, das Material und die Prüfungsräume dürften weitere 12 bis 15 Mio. Franken betragen. Selbstkritisch stelle ich jedoch die Frage, ob der Detaillierungsgrad der Prüfungen in den jeweiligen Bildungsverordnungen nicht reduziert werden kann. Dieser kostenrelevante Punkt muss zwischen Verbänden, Kantonen und Bund thematisiert werden.

Das Loblied auf unsere Berufsbildung wird gerne in allen Gesellschaftskreisen gesungen. Die Wertschätzung für die Lehrmeister oder die Prüfungsexperten aber hat durchaus Wachstumspotenzial. Unsere Lehrmeister leisten Grosses. Neben dem ständigen Bemühen, ihren Berufsstand weiter zu fördern, engagieren sie sich auch für soziale Integration. Kann die Politik mithalten, wenn Expertenlöhne gekürzt werden sollen und parallel dazu der Uni-Ausbau geprüft wird? Oder die politische Linke unseren Einsatz für die Experten belächelt und diesen Lohn abwertend als «Zustupf» bezeichnet?

Peter Schilliger, Kantonsrat FDP und

Präsident Kantonale Kommission für Qualifikationsverfahren, Udligenswil

### Generalversammlung der Doula-Geburtsbegleiterinnen Buchrainer Präsidentin für Doula Schweiz

red. Am Samstag, 24. März, fand in der reformierten Kirche Horw die Generalversammlung des Schweizer Doula-Berufsverbandes statt. Die neue Präsidentin der Doula-Geburtsbegleiterinnen und somit von Doula Schweiz heisst Kathrin Röösl-Vietense und kommt aus Buchrain.



Der neu gewählte Vorstand von Doula CH (v.l.): Kathrin Röösl, Martina Dolder, Mirjam Moser, Ursula Oetiker, Rita Niffeler.

### SENIONENTHEATER EBIKON

## «E ganz normaali Huusfrau»

**Lustspiel**                      **Regie:** Josette Gillmann-Mahler, Kriens

**Aufführungen:**              Freitag, 20. April 2012, 19.30 Uhr, Premiere  
    Samstag, 21. April 2012, 17.00 Uhr  
    Sonntag, 22. April 2012, 17.00 Uhr  
    Freitag, 27. April 2012, 19.30 Uhr  
    Samstag, 28. April 2012, 17.00 Uhr  
    Sonntag, 29. April 2012, 17.00 Uhr

**im Pfarreiheim Ebikon**

**Eintrittspreise:** (nummerierte Plätze)  
 Erwachsene Fr. 16.–, Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 8.–

**Billettvorverkauf:** Dropa Drogerie, Ladengasse, Ebikon  
 Tel. 041 440 16 48



## Neue Tanzkurse

**Grundkurs 1**  
 So 15.04. – 20.05. 17.35 – 10.00 Uhr  
 Do 19.04. – 31.05. 20.35 – 22.00 Uhr  
 So 06.05. – 17.06. 16.00 – 17.25 Uhr

**Jive / Disco Swing**  
 Fr 20.04. – 25.05. 19.00 – 20.00 Uhr  
 Di 01.05. – 05.06. 19.25 – 20.25 Uhr

**Tropical 1**  
 So 15.04. – 20.05. 19.00 – 20.25 Uhr  
 Di 17.04. – 22.05. 20.35 – 22.00 Uhr

**Zumba®**  
**Take a Friend and have Fun!**  
 Zumba am Samstagmorgen  
 Samstag, 28.04., 10.00 Uhr  
**Aktion Kosten 2 für 1, das heisst Fr. 20.–!**

Zentralstrasse 24, 6030 Ebikon  
 Telefon 041 440 18 22  
[www.tanz-art.ch](http://www.tanz-art.ch)    [info@tanz-art.ch](mailto:info@tanz-art.ch)

### Daniel Gasser



**Engagiert für ein  
starkes Ebikon**

**LISTE CVP**

Anzeigen und PubliReportagen  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

### Ausbildungserfolg im Rontal Gratulation an Martin Strub

esa. Kürzlich haben 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildungen Certificate of Advanced Studies CAS Projektmanagement Technik und CAS Informatik-Projektmanagement ihre Abschlüsse erhalten. Aus dem Rontal hat Martin Strub aus Ebikon im Bereich Projektmanagement Technik erfolgreich abgeschlossen. Die CAS-Ausbildung richtet sich an Personen aus technischen Bereichen wie Engineering, technische Entwicklung oder IT-Infrastruktur. Wir gratulieren herzlichst!

### Aus den Parteien

#### Offener Brief an den Buchrainer Gemeinderat

### CVP Buchrain-Perlen fordert Handlauf und grösseren Velounterstand

esa. In einem Offenen Brief an Präsident Urs Waldispühl, zu Händen des Gemeinderats von Buchrain, fordert die CVP Buchrain-Perlen einen Handlauf bei der Verbindungstreppe zwischen der Schmid-Überbauung und der Moosstrasse. Dazu soll, so die weitere Forderung im Brief, der Velounterstand bei der S-Bahn-Station Buchrain im Fassungsvermögen erweitert werden.

#### Herr Gemeindepräsident, Herren Gemeinderäte

Viele Bewohnerinnen und Bewohner von Buchrain freuen sich über die praktische, zeit-sparende und schön angelegte Verbindungstreppe von der Nielsenstrasse Richtung S-Bahn-Station zur Moosstrasse. Mit deren Realisierung geht ein seit langem gefordertes Anliegen der Bevölkerung in Erfüllung. Wir wurden in letzter Zeit vor allem von älteren Dorfbewohnern darauf angesprochen, dass sie einen Handlauf vermissen, damit sie die doch zahlreichen Treppenstufen einfacher nutzen können. Ein Handlauf der Treppe entlang würde dieses Problem sehr entschärfen.

Die Frequenzierung der S-Bahn Station Buchrain für Fahrgäste mit Fahrrad ist augenscheinlich viel grösser als das Fassungsvermögen des vorhandenen Velounterstandes. Sehr oft müssen Bahnbenutzer, welche mit ihrem Fahrrad z.B. nach 8 Uhr morgens eintreffen, dieses im «Freien» abstellen.

Beide Massnahmen stellen eine sinnvolle Investition und willkommene Verbesserung dar. Gerne hoffen wir, dass diese Ergänzungen der Infrastruktur noch in einer Budgetposition Platz finden und rasch realisiert werden können.

CVP Buchrain-Perlen

# S U D O K U

		3		6				
	8			7			4	
		6	5		1	9		2
		7				1		
5	6						9	4
		1				2		
6		4	8		2	5		
	9			1			7	
				3		4		

085369



- Reparaturen
- Service
- Verkauf (alle Marken)
- Reifenservice für PKW und Motorrad

*Ihr Hyundai Spezialist Dierikon*

**Garage Strasser Herrmann**  
 Pilatusstrasse 9  
 CH-6036 Dierikon  
 Tel. 041 450 33 35  
 gsh@bluewin.ch



**Probefahren mit dem neuen Hyundai i40**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 29. März 2012

9	8	3	4	7	5	2	6	1
7	4	2	1	6	9	5	8	3
1	5	6	8	3	2	7	9	4
2	9	5	3	4	6	8	1	7
4	3	7	9	8	1	6	2	5
8	6	1	2	5	7	3	4	9
3	2	8	5	1	4	9	7	6
6	1	9	7	2	3	4	5	8
5	7	4	6	9	8	1	3	2

Das statistische Jahrbuch LUSTAT Kanton Luzern 2012 ist erschienen

## Mit diesen Fakten kann man mitdenken

Wussten Sie, dass Doppelschwand die jüngste Wohnbevölkerung und Altishofen die grösste Beschäftigungsdichte im Kanton Luzern hat? Oder dass 2010 im Kanton Luzern so viele Ehen geschlossen wurden wie seit 17 Jahren nicht mehr? Das LUSTAT-Jahrbuch vermittelt einmal mehr interessante Fakten zum Leben im Kanton Luzern – und im Rontal.

er. Ob statistische Kennzahlen zur Bevölkerungsentwicklung in den Luzerner Gemeinden oder Merkmale zu den Lebensbedingungen unterschiedlicher Generationen – im LUSTAT-Jahrbuch findet man die Antwort. Als statistische Grundversorgung dient auch die elfte Ausgabe zur Aktualisierung von vorhandenem und zur Anreicherung von neuem Wissen.

### Rundum informiert

Mit dem LUSTAT-Jahrbuch sind die Zahlen und Fakten zum Kanton Luzern und seinen Gemeinden präsent und griffbereit. 19 statistische Themenbereiche laden mit

über 550 Tabellen, Grafiken und Kartogrammen auf 572 Seiten zum Lesen, Arbeiten oder Schmökern ein. Erläuternde Kommentare, methodische Hinweise und Angaben zu weiterführenden Informationsstellen erleichtern es, sich über Struktur und Wandel von Gesellschaft, Wirtschaft, Raum und Umwelt zu informieren.

### Neu: Verwendung der registerbasierten Volkszählung

Nebst aktualisierten Inhalten enthält auch das diesjährige LUSTAT-Jahrbuch konzeptionelle Weiterentwicklungen. Es stützt sich bei Ergebnissen zum Bevölkerungsbestand sowie zum Gebäude- und Wohnungsbestand erstmals auf Daten der neuen registerbasierten Volkszählung ab. Der überarbeitete Themenbereich «Bildung und Wissenschaft» informiert umfassender über das Bildungswesen im Kanton Luzern. Mit den Ergebnissen der kantonalen und der eidgenössischen Wahlen 2011 oder den aktuellen Entwicklungen der kantonalen und kommunalen Finanzen bleibt

man auf dem aktuellen Stand. Zur Einleitung wird die rasante Entwicklung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern durch Daniel Meier, Geschäftsführer vom Verkehrsverbund Luzern, geschildert.

### Nachschlagewerk, Arbeitsinstrument und Lernpaket

In gedruckter Version leistet das LUSTAT-Jahrbuch einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des kollektiven Wissens und dient als praktisches Nachschlagewerk. Die beiliegende CD-ROM mit Excel-Tabellen und der elektronischen Jahrbuchversion machen die Zahlen und Fakten für weitere Berechnungen und die Integration in eigene Arbeiten nutzbar. Die benutzerfreundliche Gestaltung und die reiche Bebilderung ermöglichen einen leichten Einstieg in die Themengebiete der öffentlichen Statistik. Für den schnellen Zugang unterwegs stehen sämtliche Inhalte als Onlineversion auf der LUSTAT-Homepage zum Download bereit.



LUSTAT-Jahrbuch Kanton Luzern 2012  
 572 Seiten, mit über 550 Tabellen, Grafiken und Kartogrammen, Kantonsprofil, 96 Gemeinde- und Regionsprofile, mit CD-ROM Fr. 80.–, 50 Prozent Rabatt für Studierende (Ausweiskopie beilegen)  
 Bestellungen: LUSTAT Statistik Luzern  
 Burgerstrasse 22, 6002 Luzern  
 Tel. 041 228 56 35, info@lustat.ch  
 www.lustat.ch  
 Audiovisueller Kommentar LUSTAT zur Ausgabe 2012: www.lustat.ch/live



Weisch no...?

# «Rettungsaktion» für das Dieriker Dörfli?



Der Ortskern Dierikon ist seit vielen Jahren als schützenswertes Ortsbild von nationaler Bedeutung festgelegt. Schon 1987 – vor 25 Jahren – sah sich der Gemeinderat veranlasst, sich mit einem Architekturwettbewerb ernsthaft um die Zukunft des «bedrohten Dieriker Dörfli» zu kümmern.  
Bild Ruedi Berchtold

er. In den letzten 80er-Jahren begannen sich auch Dierikon – damals mit 800 Einwohnern – stark zu entwickeln, vorab durch die Ansiedlung grösserer Gewerbebetriebe und Industrien. Im «Rontaler» war 1987 zu lesen: «Der Ortskern Dierikon ist als schützenswertes Ortsbild von nationaler Bedeutung festgelegt. Das historische Dorf Dierikon kann aber seine Funktion als «Dorfzentrum» kaum mehr wahrnehmen; fehlende öffentliche Lokale, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsbetriebe haben dazu beigetragen, dass der Ortskern immer mehr an Bedeutung verlor. Mit der sich abzeichnenden baulichen Entwicklung und den benötigten öffentlichen Bauten soll der Ortskern wieder seine Funktion als Dorfmitte zurückgewinnen.» Zu diesen Zweck schrieb der Gemeinderat einen Architekturwettbewerb aus. Dieser sollte aufzeigen, wie eine qualitätsvolle Synthese von altem Dorfkern und neuzeitlicher Architek-



tur erreicht werden kann. Nun war auch Dierikon aus dem «Dornröschenschlaf» erwacht.

**Tempi passati**

Inzwischen hat sich die Einwohnerzahl von Dierikon etwa verdoppelt und die Bautätigkeit zeigt, dass Dierikon so zwischen Ebikon und Root «urbanisiert» allmählich die grüne Lücke schliesst. Was hat also der Architekturwettbewerb vor 25 Jahren gebracht? Wir werden auf das damalige Ergebnis zurückkommen und dieses mit der «Neuzeit» vergleichen. Den «Wackerpreis» hat Dierikon allerdings noch nicht erhalten – dafür aber einen Autobahnanschluss.

Anzeige

# LADENNGASSE

EINKAUFEN IM HERZEN VON EBIKON

**SÜSSES OSTERGESCHENK**

**SAMSTAG 7.4.2012**



**GRATIS SCHOGGIHÄSLI FÜR ALLE**

**ZEIT: 10:00 – 13:00 UHR**

**JEDEN FREITAG ABENDVERKAUF BIS 21:00 UHR** [www.ladengasse-ebikon.ch](http://www.ladengasse-ebikon.ch)

## Erster regionaler Unternehmerabend

# Vereintes Gewerbe im Zentrum Teufmatt

Am Mittwochabend, 28. März, fand ab 19.30 Uhr in Adligenswil der erste regionale Unternehmerabend statt. Die über 100 Gäste im Zentrum Teufmatt bekamen die Möglichkeit, vorteilhafte Präsentationstechniken und die Vorzüge der sogenannten «Social Media» kennenzulernen.

esa. Am Abend des Mittwoch, 28. März, waren praktisch alle Sitzmöglichkeiten im Zentrum Teufmatt in Adligenswil besetzt. Somit konnte Markus Gabriel, Präsident des Adligenswiler Gewerbeverbandes, am ersten regionalen Unternehmerabend über 100 Gäste begrüßen. An dem Anlass sind praktisch alle regionalen Gewerbeverbände beteiligt. Dazu gehört das Gewerbe Rontal, welches mit den Verbandspräsidenten Beat Knapp (Ebikon), Markus Scheidegger (Buchrain) und Marcel Gnos (Root) vertreten ist. Dazu kommen der Megger Gewerbeverbandspräsident Gian-Carlo Rudolf, der Udligenswiler Bruno Müller und, wie eingangs erwähnt, Markus Gabriel als Vertreter von Adligenswil.

### Bildhafte Rhetorik

Nach der Begrüssung führte Othmar Fries, Geschäftsführer von Friesmanagement, durch den Abend. «Seine» Managementtrainerin Anna Wenger machte den Anfang. In einem Referat erläuterte sie die Kunst, Präsentationen abzuhalten, am Beispiel des



Managementtrainerin Anna Wenger erläuterte Präsentations-Grundlagen am Beispiel Steve Jobs.

Apple-Gründers Steve Jobs. Dabei zeigte sie anhand der Rhetorik des verstorbenen Multimilliardärs, welcher nebenbei gesagt auch Zen-Buddhismus betrieb, welchen Mehrwert die bildhafte Sprache gegenüber der Zahlen-Statistik hat. Im Rahmen der Eckpunkte: Enthusiasmus, Perfektionismus und Markenzeichen machte Wagner deutlich, dass diese Eigenschaften massgeblich zu einer vollkommenen Präsentation beitragen.

### Unterschiedliche Meinungen

Nach Wagners Präsentation verwies Tobias Fries, Projektleiter bei Friesmanagement, auf die Vorzüge sogenannter «Social Media» wie Facebook, Twitter oder Xing. Dabei ging es ihm vor allem darum,



Vereintes Gewerbe in Adligenswil (v.l.) Klaus Zwyssig (Swisslife Generalagentur Luzern Stadt), Beat Knapp (Ebikon), Markus Scheidegger (Buchrain), Markus Gabriel (Adligenswil), Marcel Gnos (Root), Bruno Müller (Udligenswil), Gian-Carlo Rudolf (Meggen). Bilder Elia Saeed

zu erklären, wie diese funktionieren und wie man sie vorteilhaft

«Für den geschäftlichen Bereich sind Plattformen wie Facebook sicher interessant».

Beat Knapp, Gewerbe Ebikon

nutzen kann. Die Verpflichtungen und Tücken von solchen im Internet vernetzten Plattformen wurde jedoch auch beleuchtet. Denn im Anschluss an die Referate fand eine Podiumsdiskussion mit Gian-Carlo Rudolf, Beat Knapp, Patrick Kälin (Kälin Elektro & Telematik AG), Marianne Blank (Vinarium

Adligenswil) und Klaus Zwyssig (Swisslife Generalagentur Luzern Stadt) statt. Dabei fand vor allem der Ebikoner Gewerbeverbandspräsident Beat Knapp klare Worte: «Es sollte aber auch über die vielen Missbräuche gesprochen werden», um später nachzudoppeln: «Man sollte lieber persönlich miteinander sprechen. Ausserdem interessiert es mich herzlich wenig, was andere tun. Ich beschäftige mich lieber mit mir selbst.»

Nach dem offiziellen Teil erhielten die Gäste bei einem Apéro die Möglichkeit, Netzwerkarbeit zu betreiben. Dies bildete einen stimmigen Abschluss zu einem Anlass, der in diesem Rahmen bestimmt nicht das letzte Mal durchgeführt wurde.



## FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

### Sprachkurse – Englisch

Für Anfänger (AO) und für WiedereinsteigerInnen. Jeweils Dienstags von 18 – 19.30 Uhr. Besuchen Sie unverbindlich eine Schnupperlektion! Auskunft erteilt Ihnen gerne U. Balmer, Tel. 041 440 68 77, www.frauennetz.ebikon.ch

### Senioren-Nachmittag mit Theateraufführung

Mittwoch, 18. April, 14 Uhr, Pfarreiheim. Das Team des Senioren-Theaters Ebikon und die Senioren-Kontakt-Gruppe laden Sie zum Theaternachmittag ein. In einem

unterhaltsamen Theaterstück erleben Sie, wie eine Hausfrau den Alltag gestaltet, nachdem ihre Kinder alle ausgezogen sind und ihr eigenes Leben führen. Hat sie eventuell sogar versteckte Talente, die erst jetzt gelebt werden können? Der Eintritt zur Vorstellung ist frei. Dies ist möglich, weil die Ortsvertretung der Pro-Senectute diesen Nachmittag finanziell unterstützt. Herzlichen Dank an Seppi Reinhart. Im Anschluss an die Aufführung bieten die Frauen der Senioren-Kontakt-Gruppe ein Zvieri an. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit vielen Anwesenden.

### Management im Sozial- und Gesundheitsbereich

## Erfolgreiche MAS-Programm-Absolventen

red. Kürzlich konnten 24 Absolventinnen und Absolventen nach zweijähriger Ausbildung das Diplom MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und der Hochschule Luzern – Wirtschaft entgegennehmen. Es handelt sich bei dieser Weiterbildung um ein in der Schweiz einzigartiges Angebot für Führungspersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich. Sie wird getragen von den zwei erwähnten Departementen der Hochschule Luzern und den drei Praxisorganisationen Caritas Schweiz, Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Aus dem Rontal durften drei Studenten das Diplom entgegennehmen. Dies sind Fabian Steinmann aus Buchrain, Ferdinand Grüter-Steiner aus Dietwil und Hans Peter Stutz aus Ebikon. Der «Rontaler» gratuliert den Absolventen und wünscht ihnen viel Erfolg für ihren weiteren Werdegang.



## Nachgefragt

### Nachgefragt beim Gisikoner Gemeindepräsidiums-Kandidat Alois Muri «Eine attraktive Wohngemeinde bleiben»

esa. In Gisikon tritt Ruedi Maurer nicht mehr zu einer weiteren Amtsperiode als Gemeindepräsident an. Auf ihn soll Alois Muri folgen. Der 55-Jährige, welcher als Parteiloser antritt, wird von Maurers Partei, der FDP, und ebenfalls von der CVP in seiner Kandidatur unterstützt. Der «Rontaler» sprach mit Muri über seine Akzeptanz in der Bevölkerung und die Ziele, welche er mit der Gemeinde Gisikon verfolgt.

**Name:** Muri Alois

**Geburtstag:** 18. Januar 1957

**Beruf:** Sicherheitsbeauftragter

**Familie:** Verheiratet, 2 erwachsene Kinder (je 1 Tochter und Sohn)

**Partei:** parteilos

**Persönliche Interessen/Hobbys:** Sport allgemein: Biken, Joggen, Skifahren, Lesen, Gäste

#### Welche politischen Ziele werden Sie forcieren, sofern Sie gewählt werden?

Die Ziele des heutigen Gemeinderates möchte ich weiterverfolgen und entwickeln. Mir scheint, dass die Gemeinde gut aufgestellt und strukturiert ist. Wichtig ist,



Muri Alois

dass wir eine attraktive Wohngemeinde bleiben, die Schule als Standort unterstützen – auch mit den Familienergänzenden Tagestrukturen – und uns im Rontal verstärkt vernetzen, z.B. in der Sozialpolitik.

#### Wo sehen Sie die grössten Zukunftsperspektiven in Gisikon?

Als eher klassische Schlafgemeinde, dann

noch am Rande des Kantons, ist es wichtig, dass wir uns im Rontal aktiv mit den Gemeinden austauschen. Sei dies zur Förderung des ÖV, der Umwelt, des Lebensraumes usw. Zusätzlich kommt dem Erhalten und Fördern von Gemeindeaktivitäten, z.B. über den Dorfverein als Plattform, entscheidende Bedeutung zu.

#### Wieso denken Sie, dass Sie die richtige Wahl sind für das Amt im Gemeindepräsidium?

Als Einwohner und Bürger der schon lange in der Gemeinde in verschiedenen Funktionen tätig war und die Bewohner relativ gut kennt, möchte ich meinen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde beitragen. Dies verstehe ich als Teamarbeit mit dem Gemeinderat und der Bevölkerung von Gisikon.

#### Wie wollen Sie die zukünftigen finanziellen Herausforderungen Ihrer Gemeinde meistern?

#### (Stichwort Budget)

Auf den heutigen finanziellen Ressourcen aufbauen, bzw. weitermachen, da die Gemeindefinanzen gegenwärtig auf gutem Fusse stehen. Frühzeitig die finanziellen Herausforderungen der Gemeinde erkennen und allenfalls entsprechend reagieren, in der Hoffnung, dass vom Kanton bzw. Bund nicht noch mehr Forderungen an die Gemeinden überbürdet werden.

#### Der bisherige Gemeindepräsident Ruedi Maurer ist bekannt für sein grosses kulturelles Engagement. Wollen Sie den eingeschlagenen Weg der aktiven Kulturförderung weiterführen?

Ich möchte den eingeschlagenen Weg von Ruedi Maurer aufnehmen und weitergehen. Wichtig ist ein breites Angebot, damit sich ein grosser Teil der Bevölkerung angesprochen fühlt. Da Gisikon eher eine Schlafgemeinde ist, sind Begegnungen und Austausch untereinander sehr wichtig. Ich wünsche mir, dass sich die Bewohner von Gisikon eingebunden und daheim fühlen.

Die Fragen stellte Elia Saeed

## Luzerner Kantonalbank (LUKB) mit gutem Geschäftsergebnis

# Strategisch und finanziell gut aufgestellt

**Trotz einem harten Konkurrenzumfeld kann die LUKB auf ein erfreuliches 2011 zurückblicken. Für 2012 sind die Verantwortlichen weiterhin zuversichtlich.**

ro/pd. Die 1850 gegründete Luzerner Kantonalbank AG ist mit 1089 Mitarbeitenden (umgerechnet 943,7 Vollzeitstellen) die führende Bank im Kanton Luzern. Sie betreibt insgesamt 27 Zweigstellen und gehört zu den grössten Schweizer Kantonalbanken.

#### Erfreuliches Jahresergebnis

In seiner Einleitung zum Jahresbericht 2011 hält CEO Bernhard Kobler mit berechtigtem Stolz fest: «Die LUKB hat das intensive Jahr 2011 gut gemeistert. Wir sind strategisch und finanziell gut aufgestellt.» Der Unternehmensgewinn nach Steuern beträgt 173,6 Millionen Franken und liegt damit 2,5% bzw. 4,2 Millionen Franken über dem

bereits starken Vorjahresergebnis. Der Konzerngewinn stieg um 9,2 Millionen Franken bzw. 6,2%. Der Zinsertrag nahm 2011 auf bereits hohem Niveau noch weiter zu – um 5,9 Millionen Franken (plus 1,8%) auf 325,8 Millionen Franken.

#### Starke Eigenkapital-Substanz

Die LUKB verwaltete per Ende 2011 ein Kundenvermögen von 25,1 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Abnahme von 0,4%. Demgegenüber stiegen die Kundenausleihungen um 1,188 Milliarden Franken auf 21,870 Milliarden Franken (plus 5,7%). Damit bleibt die LUKB weiterhin die unangefochtene Marktführerin. Die Eigenkapitalbasis konnte weiter gestärkt werden. Dank des erwirtschafteten Gewinns sowie durch die Veräusserung von eigenen Beteiligungstiteln ist 2011 das Eigenkapital vor Gewinnverwendung erstmals auf über zwei Milliarden Franken angestiegen.

#### Über 70 Millionen Franken für den Kanton

Als Mehrheitsaktionär erhält der Kanton Luzern aufgrund der vorgeschlagenen Gewinnverwendung (ca. 57,5 Millionen), der Kantonssteuern (8,1 Millionen) und der Abgeltung der Staatsgarantie (6,1 Millionen) wie in den vergangenen Jahren über 70 Millionen Franken. Ebenfalls zu erwähnen sind die Steuern an die Gemeinden im Kanton Luzern in der Höhe von über 11 Millionen Franken sowie die Tatsache, dass der grösste Teil der von der Luzerner Kantonalbank ausbezahlten Lohnsumme im Kanton Luzern als Einkommen von Privatpersonen versteuert wird. Zusätzlich zu diesen Beträgen kommen noch die entrichteten Bundessteuern von über 12 Millionen Franken.

#### Unveränderte Dividende

Der Generalversammlung vom 23. Mai 2012 beantragt der Verwaltungsrat eine

unveränderte Dividende von elf Franken brutto pro Aktie. Bezogen auf den Jahresabschlusskurs 2011 ergibt dies eine Rendite von über 3,5%. Mit der vorgeschlagenen Gewinnverwendung schüttet die LUKB 53,1% des Unternehmensgewinns an die Aktionäre aus. An der GV 2012 gibt Franz Mattmann, Rechtsanwalt aus Ebikon, nach 15-jähriger Tätigkeit den Rücktritt aus dem Verwaltungsrat.

#### Positiver Ausblick

Nach Aussage von Bernhard Kobler wird das wirtschaftliche Umfeld 2012 weiterhin sehr herausfordernd sein: «Wir gehen davon aus, dass es für die LUKB ein noch anspruchsvolleres Geschäftsjahr werden wird. Dennoch sind wir aber zuversichtlich, dass sich unsere solide Geschäftspolitik auch 2012 bewähren wird und wir ein Ergebnis in der Grössenordnung von 2011 erzielen werden.»

## Geschäftsjahr 2011 der Chemie + Papier Holding AG

## CPH trotz Verlust zuversichtlich

Trotz gestiegenen Umsatzes blieb das Betriebsergebnis der Chemie + Papier Holding AG (cph) in den roten Zahlen. Die verbesserte Infrastruktur macht dem Verwaltungsrat jedoch Hoffnung auf Besserung.

esa/pd. Die cph gab am vergangenen Freitag an der Bilanz-Medienkonferenz ihre Kennzahlen des Jahres 2011 bekannt. Erneut fällt das Betriebsergebnis (EBIT – Earnings before Interests and taxes) der Holding, welche in die Teilbereiche Chemie, Papier und Verpackung gegliedert ist, wie bereits im Jahr 2010 negativ aus. Jedoch kann sich der Verwaltungsrat mit der Tatsache trösten, dass das Minus von 20 Millionen Franken das letztjährige Defizit nicht erreicht und auch die Infrastruktur effizienter geworden ist.

**Gesteigerter Umsatz**

Die CPH-Gruppe hat im vergangenen Geschäftsjahr in allen Geschäftsbereichen zugelegt und den Nettoumsatz um 24,8% auf Fr. 520,9 Mio. (Vorjahr Fr. 417,4 Mio.) gesteigert. Da die Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung unvermindert weitergeführt wurden, nahmen die übrigen Aufwendungen, insbesondere die Fixkosten, nur leicht zu. Diese Umsatzsteigerung ist die erste seit fünf Jahren. Sei 2007 war der Umsatz im Sinken begriffen.

**Starker Einfluss des Wechselkurses**

Dem exportorientierten Unternehmen machte der hoch bewertete Frankenkurs zu schaffen. Auch die Rohstoff- und Energiekosten stiegen 2011 proportional zum Umsatz. Die CPH-Gruppe erwirtschaftet rund 80% der Umsätze im Ausland, während rund 70% der Kosten in der Schweiz anfallen. In den letzten zwei Jahren hatte die



Die Führungsriege der CPH sieht positiv in die Zukunft (v.l.) Michel Segesser (HR & Kommunikation), Peter Schildknecht (CEO), Peter Schaub (Verwaltungsratspräsident), Manfred Häner (CFO). Bild Elia Saeed

CPH-Gruppe negative Währungseinflüsse von fast Fr. 50 Mio. auf das Betriebsergebnis zu verkräften. Nach Abschreibungen in der Höhe von Fr. 66,8 Mio. (im Vorjahr Fr. 59,5 Mio.) resultierte ein EBIT von Fr. -20,0 Mio. Dies stellt eine Verbesserung von über Fr. 10 Mio. gegenüber dem Vorjahr (-30,7 Mio.) dar. Allein die Währungseffekte hatten einen negativen Einfluss von Fr. 24,2 Mio. Bei unveränderten Wechselkursen gegenüber dem Vorjahr hätte die Gruppe ein positives Betriebsergebnis ausweisen können.

**Schuldentilgung und Landverkauf**

Durch den Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Landreserven, insbesondere des Areals «Fahr» in der Gemeinde Buchrain, hat die CPH-Gruppe ihre finanzielle Position zusätzlich gefestigt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken konnten vor allem dank den Devestitionen um Fr. 56 Mio. auf rund Fr. 179 Mio. abgebaut werden. Der Eigenkapitalanteil erhöhte sich von 64% auf 71%. Der Finanzierungsaufwand fiel mit Fr. 13,0 Mio. knapp 28% höher aus als im Vor-

jahr. Grund dafür sind die Zinsen der Bankdarlehen für die Finanzierung der neuen Papiermaschine (PM 7), die erstmals voll zu Buche schlugen. Nach Steuern resultierte ein Nettoergebnis von Fr. -18,0 Mio. (im Vorjahr Fr. -20,0 Mio.). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 26. April 2012 die Ausschüttung einer Dividende von Fr. 13.- pro Aktie. Die Dividende soll aus Kapitalreserven ausgerichtet werden. Damit will die cph ein Zeichen setzen und das Vertrauen der Anleger belohnen.

**In Zukunft ohne Feinchemie**

Aus strategischen Gründen entschied sich die CPH-Gruppe, den Geschäftsbereich Feinchemie im Jahr 2011 zu veräussern. Die BioUETIKON Ltd. in Dublin war in diesen Verkauf nicht eingeschlossen. Da sich die CPH-Gruppe ganz aus der Feinchemie zurückzieht, wird BioUETIKON im 2. Quartal 2012 geschlossen werden. Bedingt durch den Verkauf der Feinchemie ging der Personalbestand von 941 auf 853 Mitarbeitende zurück. Die Umsätze in der Feinchemie profitierten von der stabilen Konjunktur der Pharmaindustrie, während sie in der Silikatchemie stagnierten. Die Umsätze der übrigen Chemie blieben konstant auf Fr. 7,6 Mio. Insgesamt realisierte der Bereich Chemie einen Umsatz von Fr. 100,6 Mio. (+3,4%)

und stiess mit einem Betriebsergebnis von Fr. 1,5 Mio. (im Vorjahr Fr. -3,2 Mio.) in die Gewinnzone vor. Bis zum Verkauf Ende November steigerte die Feinchemie den Umsatz um 11,8% auf Fr. 39,0 Mio. Der Umsatz der Silikatchemie lag mit Fr. 54,0 Mio. in etwa auf dem Stand des Vorjahres (Fr. 54,8 Mio.).

**PM7 zeigt Wirkung**

Dank der neuen Papiermaschine PM 7, auf welcher das erste volle Betriebsjahr gemäss der geplanten Anlaufkurve erfolgreich produziert werden konnte, steigerte der Bereich Papier 2011 die Absatzmenge auf ein neues Rekordvolumen von 477'458 Tonnen Zeitungsdruck- und Magazinpapier. Er erhöhte den Umsatz um 44,0% auf Fr. 314,6 Mio. Preiserhöhungen in beiden Produktsegmenten wirkten sich positiv, deutlich höhere Beschaffungskosten, insbesondere für Altpapier, hingegen negativ auf das Betriebsergebnis aus. Insgesamt hat der Bereich Papier mit der neuen Maschine einen Umsatzanteil von 61% (vorjahr 52%). Auf den Bereich Chemie entfallen 20%. Der Verwaltungsrat rechnet damit, dass der Papier-Anteil in Zukunft noch steigen wird. Der Bereich Verpackung, welcher 19% des Umsatzes ausmacht, erzielte ein erneutes Umsatzplus von 4,0% auf Fr. 105,7 Mio. Das Betriebsergebnis entwickelte sich von Fr. 0,9 Mio. auf Fr. 3,8 Mio. und der Bereich erreichte eine EBIT-Marge von 3,6%. Belastend wirkten sich die Rohstoffpreise aus.

**Rücktritt aus dem Verwaltungsrat**

Dr. Richard Kind wird auf die Generalversammlung 2012 aus dem Verwaltungsrat austreten. Richard Kind gehörte dem Verwaltungsrat der CPH während 22 Jahren an und engagierte sich als Mitglied des früheren Ausschusses Chemie stark für die Entwicklung dieser Sparte. Als Präsident des Verwaltungsrates und Geschäftsführer der UBV Uetikon Betriebs- und Verwaltungs AG bleibt er ein wichtiges Bindeglied zum Hauptaktionär. Der Verwaltungsrat verzichtet derzeit auf die Nominierung eines Ersatzes.

**Vernissage in Root Längenbold****«Bockstall» im D4**

pd. Die Künstlervereinigung zum «Bockstall» präsentiert im D4 Business Center Luzern, D4 Platz 4 in Root Längenbold eine Retrospektive aus dem Schaffen folgender Künstlerinnen und Künstler: Armida Levoni, Edith Müller-Crapp, Mya Wey, Lotti Hegglin, Simone und Urs Krähenbühl, Urs Lindenmann, Max Schaer, Franz «Fräschu» Heggli und Emanuel Ammon. Vernissage ist am Donnerstag, 12. April, 18 – 21 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 22. Juni und ist während den Bürozeiten geöffnet.

**Veloschaufeln:**  
Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
E B I K O N



## Generalversammlung im Pfarreiheim Ebikon

# Aufbruchstimmung im FrauenNetz

Unter dem Motto «Zämeha» konnte Rosmarie Eberli als Ansprech- und Kontaktperson rund 90 Mitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung am Freitag, 23. März 2012 im Pfarreiheim Ebikon begrüssen.

red. Zur Einstimmung wurden die rund 90 Teilnehmer der Mitgliederversammlung des FrauenNetz im Pfarreiheim Ebikon musikalisch begrüsst. Unter der Leitung von Roman Caprez spielten sieben Bläser der Musikschule Ebikon ABBA-Melodien. Nach der offiziellen Begrüssung schilderte Peter Müller, der das Präsesamt nach dem Weggang von Dolores Blumenthal wieder übernehmen musste, seine Gedanken zum Motto «Zämeha» und FrauenNetz. Anschliessend wurde den in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitgliederinnen gedacht.

### Neue Revisorin

Das Protokoll der letzten GV wurde nicht verlesen und einstimmig angenommen.



Doris Klauser, Beatrice Amhof, Pia Häfliger, Liviana Aregger (es fehlt Annelies Zanutta).

Bild pd

Der Kassa- und Revisionsbericht ging auch ohne Einwände über die Bühne. Die langjährige Revisorin Doris Mattmann wurde mit einem Blumenstraus verabschiedet und Erna Buchs neu gewählt.

### Grosser Wechsel im Vorstand

Die langjährige Finanzverantwortliche Vreni Vonmoos hat auf die GV hin ihren Rücktritt erklärt. Lisbeth Aregger, Gruppenleiterin der Gruppe Werbung und Kontakte, verlässt den Vorstand nach 6

Jahren. Sie bleibt dem FrauenNetz jedoch als Leiterin der Poolgruppe weiterhin erhalten. Angelika Waner, Gruppenleiterin der Gruppe Bildung, arbeitete 8 Jahre im Vorstand mit und leitete auch 5 Jahre das Kerzenziehen. Sie verlässt den Vorstand ebenso wie Bernadette Küttel und Rosmarie Eberli, welche sich über Jahrzehnte hinweg aufopferungsvoll in diversen Führungspositionen für die Gemeinschaft eingesetzt haben. Auch Kari Thalmann trat als Verantwortlicher der FrauenNetz Homepage zurück.

### Erfolgreiche Neuwahlen

Mit Pia Häfliger und Beatrice Amhof wurden zwei neue topmotivierte Vorstandsmitglieder gefunden und gewählt. Pia Häfliger übernimmt die Kasse und Beatrice Amhof die Homepage. Doris Klauser übernimmt als bisheriges Vorstandsmitglied die Aufgabe der Ansprech- und Kontaktperson von Rosmarie Eberli.

# Wie schreibe ich einen Presseartikel?

Artikel von Mitarbeitern oder von Lesern verleihen einer Regionalzeitung eine textliche Bereicherung. Die Redaktion weiss es zu schätzen, wenn Vereinsmitglieder Berichte über Generalversammlungen, Ausflüge oder Veranstaltungen schreiben.

red. Die Redaktion hat aber einige Wünsche, welche beachtet werden sollten. GV-Berichte dürfen nie wie Protokolle abgefasst werden. Zu erwähnen sind nur wichtige Traktanden wie Jahresbericht mit Schwerpunkt-Aktivitäten, Rochaden in wichtigen Gremien und Ausblick ins neue Vereinsjahr. Bei Ausflügen soll das Reiseziel und wichtige Besichtigungen im Mittelpunkt stehen ohne dass jeder Halt und sogar das Menu erwähnt wird. Nie darf ein Artikel in der Ich- oder Wir-Form abgefasst werden. Die Berichte sollten auf dem Computer (keine Handschrift) geschrieben werden. Ideal ist die Übermittlung per E-Mail im Word-Format.

Sollten Sie noch Fragen haben, gibt Ihnen die Redaktion der Regionalzeitung Rontaler unter Tel. 041 440 50 26 oder redaktion@rontaler.ch gerne Auskunft. Die Redaktion freut sich auf interessante Beiträge.

## Um den Artikelschreibern das Verfassen eines Textes zu erleichtern, seien an dieser Stelle einige Tips kurz zusammengefasst.

1. Der Pressebericht sollte eine Antwort auf die sechs «W» enthalten: Was? Wer? Wo? Wann? Wie? Warum? Die Reihenfolge ist unwichtig und abhängig von der Wichtigkeit der Informationen.

### Ein Beispiel:

<b>Was geschah?</b>	Tag der offenen Tür
<b>Wer ist beteiligt?</b>	Die Firma oder Verein
<b>Wo geschah es?</b>	In der Turnhalle XY
<b>Wann geschah es?</b>	Freitag, 20. Mai
<b>Wie geschah es?</b>	Mit spannendem Rahmenprogramm
<b>Warum geschah es?</b>	Neueröffnung

- Text nie in Ich- oder Wir-Form. Schreiben Sie als ob es die Zeitung schreibt.
- Keine Danksagungen an Teilnehmer, Vereinsmitglieder usw.
- Klar und verständlich formulieren, möglichst keine Fremdwörter.
- Sachlich neutral informieren. Keine eigene Meinung im Artikel platzieren.
- Text möglichst kurz halten.
- Der Bericht beginnt mit einer Überschrift, der Headline. Diese sollte möglichst treffend den kommenden Inhalt beschreiben und zum Lesen animieren.
- Nun kann der Inhalt mit einer Schlagzeile zusammengefasst werden, ebenfalls mit dem Ziel, den Leser zum Lesen des vollständigen Textes zu animieren.
- In einem Einleitungstext (Lead) soll der Inhalt des nachfolgenden Textes gerafft zusammengefasst werden. Maximal zwei bis drei Zeilen.
- Nun folgt der eigentliche Text, bei dem die eingangs erwähnten klassischen fünf W beantwortet werden.



Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...  
... mit der Schweizerischen Post!

## Generalversammlung des Frauenbundes Adligenswil

# Feuer und Flamme

Die Generalversammlung des Adligenswiler Frauenbundes vom 2. März im Zentrum Teufmatt wurde feurig abgehalten. Ganz nach dem diesjährigen Motto «Feuer und Flamme».

red. Am 2. März eröffnete Lisbeth Bühler im Namen des Vorstandes des Frauenbundes Adligenswil die Generalversammlung im Grossen Saal des Zentrums Teufmatt.

### Erhöhung des Jahresbeitrags

Mit dem diesjährigen Programm wird in den Frauen ein Feuer entfacht. Steptanz, Kochkurs, Karls Kühne Gassenschau, Spielnachmittage, Töpferkurs, Zauberer und vieles mehr steht in Aussicht!

Damit dieses reichhaltige Angebot auch zukünftig beibehalten werden kann, waren die Frauen einverstanden, den Jahresbeitrag um 5 Franken auf 20 Franken zu erhöhen.

### Änderungen in Vorstand

Drei Frauen wurden aus dem Vorstand verabschiedet, die sich mit Feuer im Frauenbund engagiert hatten, Sybille Joss, Esther Villiger und Corina Muheim. Sie werden ersetzt durch Miriam Jehle und Monika Degen. Zum Schluss der Versammlung überraschte die Rickenbacher Frauenband «Krause Glucken» mit erheiternden Musikeinlagen. Weitere Infos: [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)



Der neu formierte Vorstand des Adligenswiler Frauenbunds (v.l.) Monika Degen, Monika Käch, Martha Hofstetter, Patrizia Medici, Lisbeth Bühler, Esther Korner, Miriam Jehle, Regula Regli.

Bild pd

PUBLIREPORTAGE

## PubliReportage

# Wetter, Wind und Wolken...

... unter diesem Motto stand das vergangene Wochenende bei der Gärtnerei Schwitter in Inwil. Das inzwischen schon zur Tradition gewordene alljährliche Frühlingsfest zog auch in diesem Jahr, nicht zuletzt dank des milden Frühlingswetters, wieder unzählige Besucher an.

Das Wetter spielt gerade in der «grünen Branche» eine wichtige Rolle. Pflanzen brauchen, genau wie wir Menschen, Licht und Sonne – doch was wären unsere Gärten ohne Wolken und Regen? Nebst der gewohnt grossen und qualitativ hochstehenden Auswahl an Gartenpflanzen, Saisonflor, Kräutern, Gefässen, Zubehör und vielem mehr hatten auch verschiedene Aussteller am 31. März und 1. April die Gelegenheit, ihre Produkte, passend zum Frühlingsfest-Motto, in der Gärtnerei Schwitter zu präsentieren.

So z.B. die Firma Spicosa aus Steinhausen, Bekleidung und Schuhe für Arbeit und Freizeit: denn bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter sondern nur die falsche Bekleidung. Die Firma BE Netz AG aus Ebikon überzeugte mit ihren Angeboten in den

Bereichen Haustechnik, Strom und Wärme aus der Sonne.

Über die besten Produkte für Windsurfing und Standup Paddling konnte man sich am Stand der Firma Ryf's Surf & Fun aus Luzern informieren, und wie grosse und kleine Piloten mit viel Spass durch die Lüfte schweben, erfuhr man bei der Emtschi Modellbau GmbH aus Root.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte der Partyservice der Metzgerei Vital Kopp aus Emmenbrücke und auch im Palmenkaffee, welches von Frühling bis Herbst jeden Samstag geöffnet ist, konnte man sich mit kleinen Leckereien und feinem Kaffee stärken. Als Dank für die Kundentreue offerierte die Gärtnerei Schwitter an diesem Wochenende allen Kunden einen Einkaufsrabatt von 10%.

Das ganze Schwitter-Team bedankt sich bei allen Kunden für den Besuch und freut sich darauf, Sie auch in Zukunft mit einem kompetenten Service und Pflanzen in bester Qualität bedienen zu können.

### Gärtnerei Schwitter AG

Herzighaus, 6034 Inwil  
Tel. 041 455 58 00  
[www.schwitter.ch](http://www.schwitter.ch)



Besuchen Sie auch unsere neue Internetseite  
[www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch)



## Leserbrief

### Hundesäckli

Wir wohnen an einer schönen Lage mit viel Natur, an der Sonnhaldenstrasse 88-94. Leider gibt es auch hier Leute, die halten sich nicht an die allgemeine Ordnung. Wir haben mehrere Hundebesitzer, die ihre Hunde an der schönen Ron Gassi führen. Die meisten Hundebesitzer halten sich an die Ordnung. Natürlich gibt es auch hier schwarze Schafe. Es gibt eine Stockwerkeigentümerin, die ihre Hundesäckli in unseren öffentlichen Container wirft. Ich habe diese Hundebesitzerin auf diesen Missstand hingewiesen. Sie geht vom Haus ein paar Meter an die Ron und lässt ihre Hunde das Geschäft verrichten. Sie gab mir zur Antwort, der Robi-Dog sei zu weit weg, etwa 100 Meter. Sie sagte mir, ich soll mich anständig aufführen, sonst zeige sie mich an. Das kann doch nicht sein. Ich möchte mit diesem Missstand an die Öffentlichkeit gehen. Das Problem mit den Hundesäckli ist ein allgemeines gesellschaftliches Problem. Die meisten Hundebesitzer entsorgen die Hundesäckli im Robi-Dog. Hingegen andere lassen die Hundesäckli auf dem Trottoir oder auf dem Spazierweg liegen oder der Hundekot wird erst gar nicht aufgenommen. Dieser Umstand ist unerträglich, die fehlbaren Hundebesitzer sollten Zivilrechtlich bestraft werden. Fredi Arnet

### Pro Senectute

#### Wanderungen im April

**Mittwoch, 11. April** (bei schlechtem Wetter Freitag, 13. April)

Wanderung durch Naturschutzgebiete von Bremgarten via Gnadental nach Mellingen. Distanz: 14 km, 120 m Auf- und 80 m Abstieg. Wanderzeit ca. 4 Std. Mittagessen aus dem Rucksack. Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 19.-. Leitung: Cécile Bernet, Tel. 041 370 21 28. Treffpunkt: 08.20 Uhr, SBB-Schalterhalle Luzern. Abfahrt: 08.35 Uhr, Rotkreuz 08.52 Uhr. Rückkehr: 17.07 Uhr.

**Mittwoch, 18. April** (bei schlechtem Wetter Freitag, 20. April)

Wanderung auf den Jurahöhen vom Mont-Soleil zum Mont Crosin, vorbei an den Osterlockenfeldern, den Windkraftwerken und dem Solarpark, dann Abstieg nach Courtelary. Distanz 11 km, 130 m Auf- und 580 m sanfter Abstieg (mit Bus möglich). Wanderzeit ca. 4 Std. Mittagessen aus dem Rucksack. Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 40.-, mit GA Fr. 3.-. Leitung: Alfons Steger, Tel. 041 458 19 85. Treffpunkt: 07.40 Uhr, SBB-Schalterhalle Luzern. Abfahrt: 07.54 Uhr. Rückkehr: 18.05 Uhr.

**Donnerstag, 26. April** (bei schlechtem Wetter Freitag, 27. April)

Frühlingswanderung von Tann über Hunziken – Hächweidwald nach Chommlé. Distanz: 8 km, je 200 m Auf- und Abstieg. Wanderzeit ca. 2¼ Std. Mittagessen aus dem Rucksack. Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 12.-. Leitung: Alfons Steger, Tel. 041 458 19 85. Treffpunkt: 09.50 Uhr, SBB-Schalterhalle Luzern. Abfahrt: 10.04 Uhr (Emmenbrücke 10.09 Uhr. Rückkehr: 16.15 Uhr.

Auskunft über Durchführung der Wanderungen: Tel. 041 226 11 84 ab 14 Uhr des Vortages.

## Dietwil

**Dietwil: Demission in der Schulpflege**

### Daniel Rohmann tritt zurück

**Daniel Rohmann hat schriftlich seinen Rücktritt als Mitglied der Schulpflege der Gemeinde Dietwil erklärt. Der Rücktritt erfolgt per 31. Juli 2012.**

pd. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den nächsten ordentlichen Urnengang vom 17. Juni 2012 festgelegt. Gemäss geltendem Gesetz über die politischen Rechte kann ein Mitglied der Schulpflege jedoch bereits im 1. Wahlgang in stiller Wahl gewählt werden, sofern nicht mehr Personen vorgeschlagen sind, als zu wählen sind. Entsprechende Wahlvorschläge sind bis am Freitag, 4. Mai 2012, 12 Uhr, bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden, [gemeinde@dietwil.ch](mailto:gemeinde@dietwil.ch), Tel. 041 789 60 60. Der Wahlvorschlag ist von mindestens 10 Stimmberechtigten zu unterzeichnen.

Nur der «Rontaler»  
erreicht alle Haushaltungen des Rontals...  
... mit der Schweizerischen Post!



## Frauenforum Aktivitäten

### Wandervogel

Mittwoch, 11. April, 12.30 Uhr mit Bus Nr. 23 ab Bahnhof Root nach Luzern. 3-Zonen-Tageskarte lösen. Gruppe 1: Kastanienbaum–Langacher–Altersheim Kirchl–Wegscheide. Marschzeit: 1 Std. 15 Min. Gruppe 2: Ab Felmis nach Altersheim Kirchl–Wegscheide. Marschzeit ca. 40 Min. Kaffeepause beim Altersheim Kirchl–Wegscheide. Anmeldung: Ella und Röbi Zihlmann, Tel. 041 450 19 76, bis 9. April.

### Sprachkurs Italienisch (mit Vorkenntnissen)

Parla italiano? Vertiefen Sie Ihr Italienisch, indem Sie in einer Kleingruppe in ungezwungenem Rahmen Konversation führen, wichtige Bausteine der Grammatik kennenlernen und etwas über die Kultur Italiens erfahren. Wir arbeiten mit einem Lehrmittel, was nicht ausschliesst, dass spielerisch und mit viel Konversation gearbeitet wird. Jeweils am Montagmorgen im Pfarreiheim Root, Einstieg möglich ab 23. April. Preis: Fr. 14.– bis 25.–, je nach Gruppengrösse, exkl. Lehrmittel. Anmeldung: Esther Jaray, Tel. 041 450 53 08, oder [jaray@gmx.ch](mailto:jaray@gmx.ch).

### Frauenmesse

Am Dienstag, 24. April, um 9 Uhr gestal-

ten Frauen aus unserem Verein in der Pfarrikirche Root den Gottesdienst mit.

### Ich treibe Sport, erreiche aber trotzdem mein Idealgewicht nicht.

Vortrag über Ernährung, Sport und Bewegung – Themen, die uns alle interessieren! Dienstag, 1. Mai, 19.30 – ca. 21 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 15.–, Nichtmitglieder Fr. 18.–, Paare Fr. 30.–. Leitung: Andrea Wyss, Gesundheits- und Ernährungsberaterin/Personaltrainerin, Buchrain, [www.andrea-wyss.ch](http://www.andrea-wyss.ch). Anmeldung: Martina Ineichen, Tel. 041 450 57 43, oder [m.s.ineichen@bluewin.ch](mailto:m.s.ineichen@bluewin.ch) bis 25. April.

### Club junger Familien – Vaki-Kochen

Hast du Lust, zusammen mit deinem Papi etwas Feines zu kochen, das ihr zu Hause auch mal für deine Mama kochen könnt? Dann melde dich bei unserem Vaki-Kochen an. Samstag, 5. oder 12. Mai, 9.30 – ca. 13 Uhr, Schulhaus St. Martin Root. Kosten: Fr. 35.– pro Papi und Kind, bei mehreren Kindern Fr. 45.– für alle. Anmeldung: Manuela Cavegn, Tel. 041 450 54 49, oder [manuela\\_cavegn@bluewin.ch](mailto:manuela_cavegn@bluewin.ch) bis 30. April (Teilnehmerzahl beschränkt).

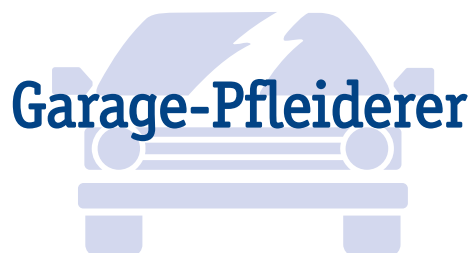
Anzeige

# OPEL-Ausstellung bei Garage Pfeiderer Buchrain

Samstag, 14. April, 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 15. April, 10 bis 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und besichtigen  
die neusten OPEL-Modelle



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstrasse 1, 6033 Buchrain

Tel 041 370 40 00

[www.garage-pfeiderer.ch](http://www.garage-pfeiderer.ch)

## 67. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

## Yvonne Schärli bei den Turnveteranen

Die Luzerner Regierungspräsidentin Yvonne Schärli besuchte am letzten Samstag, zusammen mit der Luzerner Kantonsratspräsidentin Trix Dettling, den Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in Ebikon.

In ihrem Grusswort an die 120 Turnveteranen verdankte Regierungspräsidentin Yvonne Schärli den Turnern das grosses Engagement auf eidgenössischer, kantonaler und regionaler Ebene für die langjährige Ertüchtigung und Betreuung der Jugend. Insbesondere betonte sie die gute Zusammenarbeit mit den Turnern und ihren Organisationen, welches bei den Fussballern nicht immer so harmonisch verläuft.

## Ehre im Alter

Neben einem Austritt und acht Todesfällen konnten nach umgehender Prüfung mit Beat Aeschlimann (Willisau), Josef Banz (Buchrain), Edi Blum (Roggliwil), Otto Niederberger (Wolfenschiessen), René Schmutz (Zell) und Markus Wyser (Meggen) insgesamt sechs Jung-Veteranen in die Vereinigung aufgenommen werden. Die gesamte Obmannschaft stellte sich wieder zur Wiederwahl für zwei Jahre. Die über 80-jährigen Teilnehmer wurden in Ebikon speziell geehrt für ihr Wirken, als Tagungsälteste erhielten die 92-jährigen Edy Kaufmann aus Ebikon und Hans Gisler aus Flaach eine besonderes Auszeichnung.

Franz Hess



Bildlegende: Die beiden Tagungsältesten Hans Gisler (links) und Edy Kaufmann wurden durch die Versammlung besonders geehrt.

## Start in die Leichtathletik-Saison für den TV Inwil

## Den Jungen gehört die Zukunft

In Zug startete die diesjährige Leichtathletik-Saison mit: «Quer durch Zug». Der Turnverein Inwil startete mit 16 Mannschaften und erlebte einen erfolgreichen Auftakt.

red. Am Samstag, 31. März, fand in Zug das Leichtathletik-Event: «Quer durch Zug» statt. Aus dem Rontal war auch der Turnverein Inwil am Start. Die Mädchen U16 starteten als Erste und erreichten gleich einen souveränen Sieg. In der Kategorie U18 männlich schaute ein 2. Platz heraus und die Oldies-Mixed holten Gold, Bronze und Leder. Die Zeiten, in denen der TV Inwil in den Hauptkategorien Podestplätze erreichte, sind vorbei. Dieses Jahr konnten hier erstmals keine Mannschaften gestellt werden. Umso grösser sind die Hoffnungen bei den vielen Nachwuchsläufern und -läuferinnen, die den TV Inwil wieder zu erfolgreicherer Perioden führen sollen.



Quer durch Zug - der Inwiler Nachwuchs in Front.

Anzeigen und PubliReportagen  
inserate@rontaler.ch

## Root – Schattdorf 0:2 (0:0)

## Keine Tore, keine Punkte

Nach dem guten Startspiel in Brunnen wollten die Rooter nun auch die ersten Punkte einfahren. Doch es sollte beim Vorsatz bleiben. Denn das Heimteam war auch am letzten Sonntag gegen Schattdorf nicht in der Lage, ein Tor zu erzielen. Dies trotz mehrerer ausgezeichnete Gelegenheiten.

ds. In der 18. Minute köpfelte Kevin Fuchs eine Flanke von Jan Schenk ins Aussennetz und in der 39. Minute setzte Pascal Steffen eine mustergültige Hereingabe von Nino Henseler an den Pfosten. Schattdorf hatte in der ersten Halbzeit nur eine Chance, die Imhof nach einer Viertelstunde allerdings vergab. Die zweite Halbzeit war aus Rooter Sicht noch betrüblicher als die erste. Bereits nach fünf Minuten diktierte der Unparteiische nach einem Foul von Philipp Bühler einen zumindest diskutablen Elfmeter, den Emre Kurtulus souverän verwertete. In der Folge hatte Root zwar mehr vom Spiel, machte sich durch viele Fehler aber

das Leben selber schwer. Nach 54 Minuten vergab Fuchs den sicheren Ausgleich, als er allein vor dem FCS-Keeper zu hoch zielte. Der Rest war Formsache: Root konnte nicht mehr zusetzen, Schattdorf brachte die Ernte sicher ins Trockene. Neben der Niederlage in einem wegweisenden Spiel hatte Root mit dem frühen verletzungsbedingten Ausscheiden von Simon Stocker und der gelbroten Karte gegen Miro Schenk zwei weitere Wermutstropfen zu schlucken. Und das ausgerechnet vor dem nächsten Sechs-Punkte-Spiel in Buttisholz am Ostersonntag ab 17 Uhr.

## Telegramm:

Unterallmend. 200 Zuschauer. SR: Liniger. Tore: 50. Kurtulus (Foulpenalty) 0:1, 76. Kurtulus 0:2.

Root: Haas; Bühler, Wigger, Bächler, Stocker (15. Jan Schenk); Henseler (65. Milojicic), Miro Schenk, Theiler (84. Stalder), Nuaj; Steffen, Fuchs. Bemerkungen: 39. Pfostenschuss Steffen, 65. Lattenschuss Miro Schenk, 88. Ampelkarte Miro Schenk.



**FC Ebikon – FC Hünenberg 4:0 (2:0)**

# Ebikon bestätigt seine Heimstärke

**Die Grün-Weissen schlagen Hünenberg verdient mit 4:0 Toren und Torhüter Leuthard erfreut sich nunmehr 180 Minuten einer weissen Weste.**

mn. Paukenschlag nach 2 Spielminuten. Thürig Michi lanciert einen Angriff über links und schickt Cerza auf Reise. Seine butterweiche Flanke verwertet der mitgelaufene Thürig höchstpersönlich mittels Kopfball zur 1:0- Führung. Das holprige Terrain ermöglichte beiden Mannschaften keinen gepflegten Spielaufbau. So war es auch nicht verwunderlich, dass sich beide Teams mit vielen Fehlpässen die Bälle immer wieder gegenseitig zuspielten. Von Hünenberg war spielerisch nicht viel zu sehen, akustisch überlöteten sie mit ihrer Unzufriedenheit beinahe die vorbeifahrenden SBB-Züge hinter dem Tor. Kurz vor Ablauf der ersten halben Stunde wurden die Ebikoner wieder gefährlich. Der mittlerweile zum Goalgetter umfunktionierte Imhof beförderte einen präzisen Sulejmani-Eckball zur 2:0-Führung über die Linie. Damit ging es in die Pause.

Der Start in die zweite Halbzeit war jenem in die erste ebenbürtig. Thürig spielte sich auf links durch und passte zur Mitte, wo der Winterneuzugang Rabel problemlos zum 3:0 einschossen konnte. Hünenberg seinerseits schien seine Bemühungen eingestellt zu haben.

Die Sorrentino-/Bründler-Truppe hielt ihr Tempo weiterhin aufrecht und kam durch den eingewechselten Mahler zu weiteren guten Torchancen. Ihm fehlte jedoch das letzte Quäntchen Glück. Der Schlusspunkt einer starken Mannschaftsleistung war schliesslich dem ebenfalls eingewechselten Berisha vergönnt. Seine Aufsässigkeit belohnte ihn mit dem Tor zum 4:0- Endstand. Das war der zweite Sieg für die entfesselten Ebikoner im zweiten Rückrundenspiel. Am kommenden Osterwochenende steigt mit dem Auswärtsspiel in Muotathal der nächste Ernstkampf. Ebikon spielte mit: Leuthard; N. Hafen, Imhof, Renggli, Cerza; Rabel (70. Berisha), S. Hafen, Mey-

er, M. Thürig (N. Egli), Sulejmani; Brunner (65. Mahler).  
Bemerkungen: Ebikon ohne Nay, Jaskic, Colelli, Emmenegger, Farina, Pfyffer (alle verletzt), R. Thürig und Troxler (abwesend).

er, M. Thürig (N. Egli), Sulejmani; Brunner (65. Mahler).

**FC Ebikon**

**Spielanzeige:**  
Samstag 7. April 2012, 18 Uhr  
Sportanlage Widmen

**FC Muotathal – FC Ebikon**

**FC Altdorf I – FC Perlen-Buchrain I 3:1 (1:0)**

# Niederlage im Urnerland

**In einer nicht hochstehenden, aber recht fairen Partie verloren die Gäste aus dem Rontal gegen ein vor allem zweikampfstärkeres Altdorf mit 1:3 Toren.**

red. Auf einem sehr holprigen und ungemähten Rasen startete die Altdorfer Heim-Elf mit mehr Aggressivität als die Gäste. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Einheimischen mehrheitlich das Spielzepter führten. Nach einer Viertelstunde gingen die Urner dann auch verdientermassen in Führung, als ein Abwehrfehler der Gäste kaltblütig durch den Altdorf-Angreifer Kartal Cil ausgenützt wurde.

**Zweikampfstarke Urner**

Die Perler probierten mit einem gepflegten Kombinationsspiel die Heim-Elf zu düpieren, doch immer wieder scheiterten sie an der robusten Hintermannschaft. Auch nach dem Pausentee war kein verändertes Bild des Spieldiktats zu sehen. Die Urner behielten die Oberhand und so fiel nach rund 10 Minuten in der zweiten Halbzeit das zweite Tor, als Markus Zurfluh mustergültig eingesetzt wurde und cool einschob.

**Perlen-Buchrain gelingt Ehrentreffer**

Trotz diesem weiteren Negativ-

Erlebnis versuchten die Mannen aus dem Papiermacher-Dorf etwas Zählbares zu erreichen. Dies wurde rund 20 Minuten vor Spielschluss belohnt. Xhevat Shabani lancierte Kay Schmid auf der rechten Angriffsseite, welcher dem Urner Keeper keine Chance liess. Trotz Einsatzbereitschaft nützte dieses Tor nichts mehr, denn die Perler konnten kein weiteres erzielen. Kurz vor Schluss sicherten sich die Urner den Sieg mit einem weiteren Treffer durch Markus Zurfluh.

**Wegweisende Partie**

Am kommenden Donnerstag steht die nächste Partie auf dem Programm, denn der SC Obergeissenstein gastiert auf dem Hinterleisibach-Rasen. Die Stadtluzerner starten mit 0 Punkte aus den beiden Rückrundepartien und liegen auf dem zweitletzten Platz. Die Perler ihrerseits benötigen auch wieder Punkte, um nicht plötzlich in die gleiche Tabellensituation zu rutschen.

Der FC Perlen-Buchrain spielte mit: Sven Müller, Marcel Stadelmann, Manuel Hecht (ab 80. Fabio Reinert), Kilian Wiederkehr (ab 70. Rudolpho Prette), Michael Budmiger, Xhevat Shabani, Jasmin Sabotic (ab 60. Simon Achermann), Kay Schmid, Thomas Häberli, Bruno Binggeli, Michael Steiner.

Josef Brun



**Frauenbund Adligenswil Aktivitäten**

**Steptanz – Workshop**

Steptanz ist in – coole Rhythmen mit den Füessen zu jedem Musikstil, eine Faszination für Jung und Alt, Frauen und Männer! Samstag, 28. April, 5. und 12. Mai, 10 – 11.15 Uhr. Leitung: Margrit Lilly, Steptanzschule Flying Taps, Root. Ort: Steptanzschule Flying Taps D4 Platz 6 Root Längenbold. Kosten: Fr. 80.– für Mitglieder Fr. 95.– für Nichtmitglieder inkl. Schuhmiete. Teilnehmerzahl: max. 15 Personen. Hinweis: Letzte Gelegenheit! Anmeldung und Auskunft: Bis 20. April, Monika Käch, Tel. 041 370 85 69.

**Feuer im Dach – Wenn Eltern schwierig werden**

Unsere Jugendlichen sind oft grenzenlos

bei Partys, Ausgang und Alkohol. Wir Eltern machen uns Sorgen und wollen Grenzen setzen. Dies führt zu hitzigen Auseinandersetzungen in der Familie. An diesem Elternabend erfahren Sie viel Wissenswertes über Hintergründe und verbindliche Regeln und tauschen Ihre Erfahrungen mit andern Eltern aus. Veranstalter: Frauenbund, Schulsozialarbeit und Jugendanimation Adligenswil. 26. April, 19.30 Uhr. Leitung: Herbert Willmann, Leiter Prävention, Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern. Ort: Zentrum Teufmatt, grosser Saal. Anmeldung: Frauenbund, Patrizia Medici, Tel. 041 310 99 39, Jugendanimation, Sophie Deiss, Tel. 041 375 77 0.

**Velo-Club Habsburg Root**

Ausfahrten 2012, jeweils Dienstag um 19.30 Uhr

Abfahrt bei Zweirad Brügger in Root Dienstag, 17. und 24. April

Samstag, 28. April, 13.30 Uhr  
**Velo-Plauschfahrt für jedermann** begleitet durch Mitglieder des Velo-Club (mehr im nächsten Rontaler vom 19.4.)

**rontaler**

**Der nächste «Rontaler» erscheint am**

**Donnerstag, 19. April 2012**

**Redaktionsschluss: Montag, 16. April**  
redaktion@rontaler.ch

**BUCHRAIN**

- 05. Bueri aktiv 60 plus** Bridge 14 Uhr, evang. Begegnungszentrum, Leitung: Elfriede Lang, Tel. 041 450 10 13
- 06. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 09. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 11. Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung: Toni Walther, Tel. 041 440 16 75
- 13. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 13. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr Rest. Trotte, Anmeldungen: bis Do, E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
- 16. Bueri aktiv 60 plus** Gedächtnis-training/Vorlesen/Spielen, 14 – 16 Uhr, Alterszentrum Tschann, Leitung: Josy Troxler, Tel. 041 440 66 77
- 16. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 17. Bueri aktiv 60 plus** Wanderung Michelsamt: Beromünster–Herlisberg–Beromünster 3½ Std., 14 km, Perlen ab 8.17, Tschann ab 8.22, Luzern Bus 50 ab 9.05 Uhr, Anmelden bis Fr, 13. 4. an Röbi Schild, Tel. 041 440 82 00
- 18. Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung: Toni Walther, Tel. 041 440 16 75
- 19. Bueri aktiv 60 plus** Bridge 14 Uhr, evang. Begegnungszentrum, Leitung: Elfriede Lang, Tel. 041 450 10 13

**Gemischter Chor Buchrain**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder.  
Fit durch den Frühling.  
Jeden Montag, 19 – 20 Uhr  
(ausser während den Schulferien)  
Turnhalle Hinterleisibach

**Ref. Kirche Buchrain-Root****Gottesdienste**

Karfreitag, 6. April 2012, 19 Uhr, Abendgottesdienst, mit Pfarrer C. Görtzen in der Reformierten Kirche Buchrain-Root, Buchrain.

Ostersonntag, 8. April 2012, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche, in der Ref. Kirche Buchrain-Root, Buchrain, anschliessend Kirchenkaffee.

- 19. Bueri aktiv 60 plus** Kreatives Schreiben 14 Uhr, evang. Begegnungszentrum, neue Schreiber/innen sind willkommen, Leitung: Berta Emilia Herold, Tel. 041 440 17 41
- 20. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 20. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 10.40 – 11.40 und 13.20 – 16.40 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung Mo und Mi, 8 – 11.30, Di, Do und Fr, 7.30 – 9.30 Uhr
- 21. Märchen im Dachstock** Am Kanal 14, Perlen, 16 Uhr, Fr. 8.– mit Zobig, Anmeldung: Dunjascha Schweizer, Tel. 041 360 87 59
- 23. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 24. Team junger Eltern** Gruppenzimmer Pfarreiheim, 15 – 17 Uhr, Krabbelgruppe Zwärglitreff für Kleinkinder bis 3 Jahre und ihre Mütter, Keine Anmeldung erforderlich, Auskunft: Wilma Blum, Tel. 041 920 35 09
- 25. Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung: Toni Walther, Tel. 041 440 16 75
- 25. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 25. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr
- 25. Märchen im Dachstock** Am Kanal 14, Perlen, 16 Uhr, Fr. 8.– mit Zobig, Anmeldung: Dunjascha Schweizer, Tel. 041 360 87 59

**Traditionelle Chinesische Medizin**

www.tcmkoechli.ch

- 27. FrauenImpuls** Frauen-Filmabend, 19.30 Uhr, Pfarreisaal
- 27. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung
- 27. Team junger Eltern** Spielgruppe Gampiros, 14.30 – 16.30 Uhr, Kinderhort Zwärgehüli für Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, Anmeldung per SMS unter Tel. 079 590 44 92 bis Do, 18 Uhr oder Fr, 9 – 10 Uhr, per Telefon

**DIERIKON**

- 05. SVKT Dierikon** KiTu, TH Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 08. Kirchenchor Root** Ostern, musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrikirche Root
- 13. Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 35
- 14. Texaid** Altkleidersammlung
- 16. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 17. Frauenforum Pfarrei Root** Jonglieren und Diabolo für Kids, Pfarreiheim Root, 10 – 12.30 Uhr
- 23. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 25. Senioren Aktiv** Turnen, TH Dierikon, 13.30 Uhr
- 26. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, Vereinsraum Gemeindehaus, 12 Uhr, An-/Abmeldung: Heidi Zoss bis Montagabend, Tel. 041 450 48 18, Kosten: Fr. 12.–, anschliessend Spielnachmittag
- 26. SVKT Dierikon** KiTu, TH Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 27. SVKT Dierikon** MuKi, TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr
- 27. Tischtennisclub** Plauschturnier mit BMK Dierikon, TH Dierikon, 18.30 Uhr

**EBIKON**

- 05. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, TH Feldmatt 16.30 – 17.30 Uhr
- 05. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschaalhaus
- 05. Gruppe Junger Eltern** Bärliland, für Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06
- 05. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe «Step by Step», 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof

**Läuferriege Ebikon****Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren  
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr  
Turnhalle Wydenhof  
(ausgenommen Schulferien)

**Aerobic**, «Offen für alle!»

Jeweils Dienstag, 19.15 – 20.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt  
(ausgenommen Schulferien)

**Lauftraining** LZ Lauffreff Ebikon

Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr  
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage) Weitere Infos: www.lre.ch

**05. Männerriege Senioren Ebikon**

Morgenwanderung, PP Risch

**05. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr**06. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflichschulhaus**10. Turnverein** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus**10. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch**Ref. Kirche Ebikon****Gottesdienste**

Donnerstag, 5. April, 15 Uhr, ökumen. Gottesdienst mit Kommunion, Thema Palmsonntag, Pfarrer Thomas Steiner, Alters- und Pflegeheim Hächweid.

Karfreitag, 6. April, 10 Uhr, mit Abendmahl, Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner.

Sonntag, 8. April, 10 Uhr, Ostergottesdienst mit Abendmahl, Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner.

**Musical Thomas**

Mittwoch, 11. April, 20 Uhr, Kirchenzentrum Höfli, Adonia-Teens-Chor, Eintritt frei, Kollekte.  
Infos: www.adonia.ch

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum****Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**

Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**

Aktuelle Auflage 19519

**Herausgeber und Verleger**

Lars de Groot (lg)  
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

**Regionalzeitung Rontaler AG**  
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**

Elia Saeed (esa), Telefon 041 440 50 25  
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Ruedi Schumacher (ro),  
Walter Tschümperlin (er),  
Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

**Verlagsleitung:**

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:**

Telefon 041 440 50 19  
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

**Annahmeschluss**

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**

Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil





- 11. Kulturgesellschaft Ebikon** Zyklus Religionen: «Das Christentum», Prof. Markus Ries, Uni Luzern, Pius-Kirche Meggen
- 12. Männerriege Senioren Ebikon** Tageswanderung, Baldegg–Inwil
- 12. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 13. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 14. Kolping Ebikon** Kleidersammlung, 8 Uhr, Bahnhof Ebikon
- 17. Turnverein** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus
- 17. Mütter- und Väterberatung ju-fa** Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
- 17. Gemeinde** Orientierungsversammlung, Aula Wydenhof, 19.30 Uhr
- 18. FrauenNetz Ebikon** Senioren Theater, 14 Uhr, Pfarreiheim
- 19. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, PP Risch
- 19. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 20. Männerriege Ebikon** Jass-Turnier, 19.30 Uhr, Rest. Habermacher
- 20. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 20. Senioertheater** «E ganz normaali Huusfrau», 19.30 Uhr, Pfarreiheim
- 21. Senioertheater** «E ganz normaali Huusfrau», 17 Uhr, Pfarreiheim
- 22. Senioertheater** «E ganz normaali Huusfrau», 17 Uhr, Pfarreiheim
- 24. Turnverein** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus
- 24. Mütter- und Väterberatung ju-fa** Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
- 24. ju-fa** Referat, «Hausaufgaben – hatten wir welche auf?», Dr. Alois Niggli, Pädagogische Hochschule Freiburg, Aula Schulhaus Wydenhof, Eintritt frei
- 24. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 24. Männerriege Senioren Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 24. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 26. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofsulhaus
- 26. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, TH Feldmatt, 16.30 – 17.30 Uhr
- 26. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 26. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe «Step by Step», 18.30 – 19.30 Uhr, TH Wydenhof
- 26. Frauenturnverein Ebikon** Gymnastik für die ältere Generation, offen für Alle, 18.30 Uhr, TH Wydenhof

- 26. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, PP Risch
- 26. Donnschtig-Jass** Rest. Ladengasse, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 27. Musikschule Ebikon** Elternkonzert Gitarre und Klavier, SchülerInnen von Christian Straube und Mo Gassmann, 19 Uhr, Wydenhof Aula
- 27. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 27. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 27. Senioertheater** «E ganz normaali Huusfrau», 19.30 Uhr, Pfarreiheim
- 28. Senioertheater** «E ganz normaali Huusfrau», 17 Uhr, Pfarreiheim
- 28. KAB Ebikon** Fusswallfahrt nach Einsiedeln, gem. Angaben Pfarrblatt
- 29. Senioertheater** «E ganz normaali Huusfrau», 17 Uhr, Pfarreiheim



**GISIKON**

- 08. Eiertütschen** Dorfverein, Zentrum Mühlehof
- 15. Weisser Sonntag**
- 23. Themenabend** «Leben mit Demenz – Demenz berührt alle», Arena Root, 19.30 Uhr
- 25. Karton- und Papiersammlung**
- 25. Mütter- und Väterberatung**
- 27. Neuzuzügerabend**



**INWIL**

- 05. Familienkreis** Chrabbeltreff, Möösli
- 10. FMG** Seniorennachmittag, Jassen, Möösli
- 12. Freizeitgruppe** Rottenschwil–Flachsee–Rottenschwil
- 14. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Premiere, Möösli
- 16. FMG** 1. Kommunionessen, Möösli
- 20. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Premiere, Möösli
- 21. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Premiere, Möösli
- 25. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Premiere, Möösli
- 25. Turnverein** go-in 6 weeks
- 26. FMG** Mittagstisch Senioren, Café Hüslar
- 27. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Premiere, Möösli
- 27. Feldschützengesellschaft** 1. Obligatorisch schiessen
- 28. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Premiere, Möösli



**ROOT**

- 05. Pfarramt Root** Beichtgelegenheit, 20 – 21.30 Uhr, Hoher Donnerstag, 19 Uhr, Pfarrkirche
- 06. Pfarramt Root** Karfreitag, 9.30 Uhr, Kirche Dierikon, 15 Uhr, Pfarrkirche Root
- 07. Pfarramt Root** 21 Uhr, Pfarrkirche
- 08. Pfarramt Root** Ostern, 6 Uhr, Kirche Dierikon, Festgottesdienst, 10 Uhr, Pfarrkirche
- 09. Pfarramt Root** 10 Uhr, Altersheim Unterfeld
- 11. Frauenforum** 12.30 Uhr, Wandervogel

**Gratulationen**

Bis zum Erscheinen des nächsten Rontaler am 19. April dürfen wir der stolzen Zahl von 25 Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

**Buchrain.** Am 15. April kann Hugo Bohren, Leisibachstrasse 32, auf erfüllte 91 Jahre zurückblicken. – Das 89. Wiegenfest feiert am 12. April Hatice Akil-Biyik, Unterdorfstrasse 56. – 86 Jahre wird am 10. April Marie Küttel-Knüsel, Unterdorfstrasse 5. – Den 75. Geburtstag begehen am 6. April Rita Willimann-Scherer, Fluhmattstrasse 2a, und am 16. April Hans-Peter Tekly-Jeker, Fluhmattstrasse 6a.

**Ebikon.** Den Reigen einer 14köpfigen Jubilarengruppe eröffnet am 6. April Emma Scherer. Sie feiert ihr 96. Wiegenfest im Alters- und Pflegeheim Höchweid. – Auf ein bereicherndes Leben von 94 Jahren zurückblicken darf am 18. April Verena Guyon-Laely, Riedmattstrasse 14. – Den 93. Geburtstag feiert am 12. April Enorma Brunner-Calderoni, Fildernstrasse 25. – Ein Strauss voller guten Wünsche gehen ins Alters- und Pflegeheim Känzeli (Wydenhofstrasse 6), wo am 18. April Eugen Wälle den runden Geburtstag von 90 Jahren feiern kann. – Gleich fünf Einwohnern dürfen wir zum 75. Wiegenfest gratulieren. Es sind dies: Am 7. April Heinrich Demarmels, Pilatusweg 7; am 9. April Josef Barmettler, Adligenswilerstrasse 103; am 10. April Anna Maria Schweizer-Egger, Sagenstrasse 41; am 11. April Fridolin Bühler, Neubüel 1; am 16. April Edith Margreth-Willimann, Oberdierikonstrasse 10. – 70 Jahre werden am 8. April Ioana Bauer-Avramescu, Schachenweidstrasse 32; am 11. April Marie Anna Vido-Stadelmann, Höflirain 21; am 13. April Louise van de Ven-Cheshire, Schachenweidstrasse 109; am 15. April Zarka Petrovic-Golubovic, Luzernerstrasse 67; am 17. April Margrit Kummer-Weber, Chäppelimmattstrasse 5.

**Root.** Herzliche Wünsche gehen ins Alters- und Pflegeheim Unterfeld, wo am 17. April Alois Isaak seinen 93. Geburtstag feiern kann. – Auf 80 bereichernde Jahre blickt am 17. April Ernst Zuber-Schirmer, Luzernerstrasse 13, zurück. – Das 85. Wiegenfest begehen am 17. April Maria Villiger, Grabenweg 4, und am 18. April Hermine Arnold-Wicki, Karen (Udligenswil). – Den Reigen beschliesst am 19. April Isabella Camassa, Werkstrasse 5c, mit dem 82. Geburtstag.

- 14. Kunst in der alten Schmiede** 17 – 20 Uhr, Frühling – Freude – Farbe
- 15. Kunst in der alten Schmiede** 11 – 16 Uhr, Frühling – Freude – Farbe
- 17. – 20. Frauenforum** 10 – 11.30 Uhr, Jonglieren und Diabolo für Kids, Pfarreiheim
- 19. Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** 14 Uhr, Kegeln, Rest. Winkelried
- 20./21. Damen- und Frauenriege STV Root** 20 – 24 Uhr, Turnerinnen-Lotto, Arena
- 21. Kunst in der alten Schmiede** 14 – 18 Uhr, Frühling – Freude – Farbe
- 22. Kunst in der alten Schmiede** 11 – 16 Uhr, Frühling – Freude – Farbe
- 24. Frauenforum** 9 Uhr, Frauenmesse, Pfarrkirche
- 25. Frauenforum** 14 – 16 Uhr, Liserchränzli, Pfarreiheim
- 26. Frauenforum** 13.30 – 17 Uhr, Jassen, Pfarreiheim
- 28. Kunst in der alten Schmiede** 14 – 18 Uhr, Frühling – Freude – Farbe

**ADLIGENSWIL**

- 05. Musikschule** Besuchswoche
- 07. Adliger Märt** Coop-Platz, 9 – 12 Uhr
- 10. Grünabfuhr**
- 10. Feldschützen** 18 – 19 Uhr, Übungsschiessen
- 10. – 13. Häckseldienst**
- 14. Altkleidersammlung**
- 14. Adliger Märt** Coop-Platz, 9 – 12 Uhr
- 16. Grünabfuhr**
- 17. Feldschützen** 18 – 19 Uhr, Übungsschiessen
- 21. Adliger Märt** Coop-Platz, 9 – 12 Uhr
- 23. Grünabfuhr**
- 23. – 27. Musikschule** Besuchswoche

Anzeige

Anzeigen und PubliReportagen  
insetate@rontaler.ch

**Aktuell:**  
**Oster-spezialitäten**

Restaurant **FROHSINN**  
Familie Röhlin-Schilliger  
6044 Udligenswil  
Tel. 041 371 13 16

- Stanser Gitzi
- Spargelvariationen
- Süsswasserfische

Mittwoch geschlossen

**«Frohsinn-Güggeli»**  
sind und bleiben die Renner im «Frohsinn»



## Schneesportlager der Sekundarschule Root Begeisterung pur

Das Schneesportlager der Schule Root fand dieses Jahr erneut in der Lenzerheide im Ferienhaus Raschainas statt.

hatte, wollte immer wieder über die Schanzen und Rails springen.

Am dritten Tag fand am Nachmittag ein sportliches Alternativ-

programm statt. Die Mehrheit war im Hallenbad oder auf dem Eisfeld anzutreffen. Alle Schüler waren die ganze Woche mit grossem Engagement dabei. Das diesjährige Schneesportlager war, sowohl für Schüler als auch Leiter, ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.

red. Da es im Gegensatz zum letzten Jahr genügend Schnee hatte, konnten die Kinder der Sekundarschule Root am diesjährigen Schneesportlager zwischen dem 12. und 16. März mit den Skis und Snowboards direkt vom Haus an den Skilift und am Abend wieder zurück fahren.

Petrus meinte es sehr gut mit den Schneesportlern und liess die Sonne täglich erstrahlen. Trotz warmer Temperaturen waren die Pistenverhältnisse immer noch gut, nur an gewissen Stellen verwandelte sich der Schnee nachmittags zu Sulz. Auch der Snowpark erfreute sich grosser Beliebtheit und hatte ein gewisses Suchtpotenzial. Wer sich einmal überwunden



Die Schüler und Leiter der Sekundarschule Root erfreuten sich am herrlichen Wetter auf der Lenzerheide.

Bild pd

## Topf-Gucker

### Frühlings-Haferflockensuppe



1 kleingeschnittene Zwiebel und «viele» geviertelte Knoblauchzehen in 3 EL heissem Fett glasig dünsten, 6 EL grobe Haferflocken zugeben und unter Rühren kurz anrösten, mit 1 Liter Bouillon ablöschen und etwa 20 – 30 Min. köcheln. Nach Belieben würzen und evtl. mit etwas Milch oder Rahm verfeinern. Soweit steht das in jedem Schulkochbuch. Mit grobgeriebenem Käse wird daraus – je nach Käse – eine regionale Spezialität. Eine leckere Jahreszeitsuppe wird sie mit den feingehackten Kräutern des Frühlings, allen voran natürlich mit Bärlauch oder Liebstöckel (Maggikraut). Sie eignet sich auch mit Brot als Karfreitagssuppe und ich gebe zu, dass ich da auch mal zum berühmten Maggifläschchen greife – als Jugenderinnerung. Culinaris

## Notfalldienst

Ärztnotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14  
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



# ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14  
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

085252

Anzeigen

## Texsana

### Textil-Reinigung

**Filialen in Ihrer Nähe:**

**Ebikon:** Ladengasse  
Tel. 041 440 24 32

**Adligenswil:** Stuben  
(vis-à-vis Ringier)  
Tel. 041 370 07 05

085358

**Auto Hess AG**

am Sagenbach 14 (Schachen)

**Buchrain / Inwil**

Tel. 041 448 10 35

www.autohess.ch

083788

## Bügel felgen:

Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch **Alles da. Alles nah.**

**Nächste Ausgabe: Donnerstag, 19. April**  
Redaktionsschluss: Montag, 16. April

# Top Weine zu super Preisen!

Wählen Sie aus über 350 Sorten Spitzenweinen aus aller Welt.

Oster-Montag geöffnet!

Miros Tinto D.O.  
Roble Ribera del Duero  
Spanien 2009, 14%Vol. 0.75l

47%

statt CHF 14.20  
**7.50**  
pro Flasche

30%

statt CHF 7.90  
**5.50**  
pro Flasche

Mesta Tempranillo D.O.  
Fontana  
Spanien 2011, 14%Vol. 0.75l

29%

statt CHF 14.95  
**10.50**  
pro Flasche

Mesta D.O.  
Tempranillo Selection  
Spanien 2010, 14%Vol. 0.75l

Bei uns können Sie vor dem Kauf ausgesuchte Weine zuerst Degustieren !

## VINO VINTANA

**Ebikon LU**

Weichlenstr. 7  
hinter M-Park, neben Landi  
Tel: 041 440 99 00

**Emmenbrücke LU**

Oberhofstr. 30  
hinter Emmencenter  
Tel: 041 268 60 35